

# KONTAKTE

DEZEMBER 2024  
JANUAR 2025  
FEBRUAR 2025

Nr. 1 / 2025



GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE HALTERN

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!*

## 50 JAHRE

KIRCHENCHOR DER ERLÖSERKIRCHE HALTERN AM SEE



*Wir sagen DANKE für die wunderbaren, musikalischen Jahre!*

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Die Musik ist die gemeinsame Sprache aller Nationen dieser Erde.“ So lautet ein Zitat von Khalil Gibran (1883-1931). Der libanesisch-amerikanische Dichter zählt zu den oft zitierten Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Von ihm stammt auch das Gedicht auf der letzten Seite dieser „Kontakte“-Ausgabe.

Musik ist eine Sprache, die jeder versteht, die Menschen und Religionen verbindet. Musik kann glücklich machen, beflügeln, entspannen, Erinnerungen wachrufen und trösten. Das konnte man im Oktober im Konzert des Posaunenquartetts Opus 4 mit Musikern des Gewandhausorchesters Leipzig erleben und demnächst auch in den Konzerten zu Weihnachten und Neujahr.

Was wäre also das Leben ohne Musik – und was wäre Kirche ohne Kirchenmusik? Ob Kirchenchor, Posaunenchor, Gitarrenkreis oder Flötengruppe, ob klassische Kirchenkonzerte, Kindermusicals oder Musikabende zu bestimmten Anlässen – das musikalische Leben ist vielfältig und spielt in unserer Gemeinde eine besondere Rolle. Neben der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten oder Andachten bietet die Gemeinde das ganze Jahr über ein Forum für Menschen, die Freude am Musikmachen haben, für regionale und überregionale Musiker. Finanziell möglich macht das der Freundeskreis Kirchenmusik.

Diese Kontakte-Ausgabe widmen wir schwerpunktmäßig dem Chor der Erlöserkirche, der sein 50-jähriges Bestehen feiert. Dazu wurden u.a. Interviews mit Chormitgliedern geführt.

Und es gibt eine Premiere: Wir veröffentlichen erstmals einen Leserbrief, den wir nach unserem Aufruf „Das brennt mir auf der Seele“ erhalten haben.

Ihr Redaktionsteam



*Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. (Lukas 2, 8-9)*

Im Oktober war ich mit meinem Vikariatskurs im Predigerseminar in Wuppertal und wir haben uns mit den Predigttexten der kommenden Wochen beschäftigt. Da durfte die Weihnachtsgeschichte natürlich nicht fehlen. So ein wichtiger und vertrauter Text. Und besonders die Hirten mochte ich schon immer, schon früher beim Krippenspiel als ich selbst Kind war. Ich wurde immer für die Maria vorgesehen, aber insgeheim wäre ich auch so gern einmal eine Hirtin gewesen.

Als wir mit einer kleineren Gruppe über der Weihnachtsgeschichte saßen und uns darüber unterhielten, wer hier eigentlich was wirklich tut, warf jemand aus der Runde die Frage ein: „Warum eigentlich Hirten?“ In meinem Kopf ratterte direkt mein Uni-Wissen: Hirtinnen und Hirten mit ihrer Bodenständigkeit, ein einfaches Leben, keine pompösen königlichen Gesandten wie beim Kaiser Augustus, sondern ein Gegenentwurf dazu... Und während mir all diese Dinge durch den Kopf gingen, warf meine Kollegin ein: „Wer ist denn nachts wach? Hirtinnen und Hirten.“ Verdutzt schaute ich sie an. Stimmt! Ja klar. Da ist ein Engel Gottes des Nachts unterwegs, um eine besondere Botschaft zu verkündigen und was findet er vor? Wahrscheinlich sehr viele schlafende Menschen, die gar nichts mitbekommen hätten: keine leuchtende Klarheit, vielleicht nicht einmal ein Klopfen. Der Engel musste also jemanden finden, der nachts wach ist. Hirtinnen und Hirten, die Wache halten in der Dunkelheit, die an einem kleinen Feuer sitzen und sich die Kälte und die nächtlichen Stunden vertreiben. Und sogar die,

die nachts wach sind, fürchteten sich sehr bei dieser Erscheinung!

*Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. (Lukas 2, 10.15.17)*

Die Hirtinnen und Hirten gehören in der Weihnachtsgeschichte zu denjenigen, die richtig aktiv sind. Die ihre Angst aushalten, die losgehen und verkündigen, die Menschen begeistern. Weil sie wach sind. Wach, aufmerksam und bereit. Mitten in der Nacht.

In diesem Jahr werde ich die Worte der Weihnachtsgeschichte wohl etwas anders hören als in den Jahren zuvor. Und ich werde an die denken, die heutzutage bei uns nachts wach sind: Rettungskräfte, Krankenpfleger, Polizistinnen, Zeitungsaussträger, Taxifahrerinnen, Lokführer und Schaffnerinnen und so viele mehr. Wach, aufmerksam und bereit, für andere da zu sein. Menschen, die wie die Hirtinnen und Hirten dafür sorgen, dass etwas oder jemand von einem Ort zum anderen kommt. Menschen, die anderen in der Nacht Hilfe und warme Worte schenken und Angst nehmen. Danke!

Und auch ich habe in diesen Zeiten das Gefühl, wach sein zu müssen. Nicht, weil ich Nachtschichten mache, sondern weil das Zeitgeschehen es von mir verlangt: Ich will wach sein und offene Augen haben, wo Stimmungsmache passiert. Ich will meinen Blick schärfen für Diskriminierungen. Ich will nicht wegsehen, wenn Menschen beleidigt oder abgewertet werden, weil sie „anders“ sind. Möglicherweise sogar noch mit einem Bibelzitat als Argument. Ich will wach sein für Falschmeldungen, die mir Geschichten weis-

machen wollen, die nicht stimmen. Ich will wach sein, aber ich will mich nicht fürchten – auch wenn es manchmal schwer fällt. „Fürchtet euch nicht!“ sagt der Engel den Hirten und jeden Heiligabend aufs Neue sagt er es auch uns. Die Hirtinnen und Hirten waren nicht allein unterwegs, sondern hatten einander.

So hoffe ich, dass auch ich nicht alleine unterwegs bin, um wach zu sein, Sorgen und Ängste zu teilen und gemeinsam mutig und entschlossen zu sein, wo es gefordert ist, aufzustehen und loszugehen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit und einen behüteten Start in das neue Jahr.

Ihre Janine Ta Van-Wolf

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Haltern  
Reinhard-Freericks-Str. 17, 45721 Haltern am See

**REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG:**  
*Arbeitskreis KONTAKTE:*  
Merle Vokkert, Jörg Winkelströter, Karolin Wengerek,  
Dagny Kerner, Katja Jacob

**V.I.S.D.P.:** Jörg Winkelströter

**REDAKTIONSSCHLUSS:** 11.11.2024

**GRAFIK:** Daniela Tormási / STUDIO TORMASI  
hello@studio-tormasi.com

**DRUCK:** Halterner Druckerei GmbH  
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

## INHALT

Vorwort .....	S. 2
Auf ein Wort / Impressum .....	S. 3
Inhalt .....	S. 4
<b>Titelthema: Jubiläum Kirchenchor</b>	
50 Jahre Kirchenchor .....	S. 4
Interview Heide Sonnemann .....	S. 5
Sing mit uns! Einladung Schnupperprobe .....	S. 7
Impressionen aus 50 Jahren Chorleben .....	S. 8
Interview Frau Ufermann .....	S. 10
Interview Herr Dalpke .....	S. 11
Chronik Kirchenchor .....	S. 13
Interview Frau Wagner .....	S. 14
Interview Frau Ast .....	S. 14
Konzerte.....	S. 15
Aus dem Presbyterium.....	S. 16
Aktion Gemeindespende.....	S. 16
Gemeindeforen .....	S. 17
Kleidersammlung Bethel.....	S. 18
Neue Geburtstagsregelung.....	S. 19
Gottesdienst Sythen und Flaesheim .....	S. 19
Freundeskreis Kirchenmusik .....	S. 20
Kirchenjahr – Was ist eigentlich.....	S. 22
Arbeitsgruppe Steine.....	S. 25
Gottesdienstplan .....	S. 26
Altenheimgottesdienste / Ökum. Gottesdienste .....	S. 28
Musikalische Akzente / Weihnachten.....	S. 28
Programm Kirche à la carte .....	S. 29
Adventsfeiern Seniorinnen und Senioren .....	S. 30
10 Jahre ev. Kirchengemeinde Haltern .....	S. 30
Jahresthematagung für Frauen .....	S. 31
Haltern – Norwich Gemeindeaustausch.....	S. 31
<b>Aus der Kinder- und Jugendarbeit</b>	
Juenger .....	S. 32
Kindermusical.....	S. 32
Kinderfreizeit 2025.....	S. 32
Aus den Kindergärten.....	S. 33
Gottesdienst für Klein bis Groß.....	S. 33
Kinderseiten „Kunterbuntes“ .....	S. 34
Weltgebetsstag.....	S. 36
Kirchentag .....	S. 37
Brot für die Welt.....	S. 38
Neues von unserem Friedhof.....	S. 39
<b>Aus den Gemeindeguppen</b>	
Frauenhilfe Sythen .....	S. 40
EFA-Frauengruppe.....	S. 40
Männertreff am Donnerstag.....	S. 40
Hauskreise .....	S. 40
Paul-Gerhardt-Treff.....	S. 41
Bibelarbeit am Morgen.....	S. 41
Bibelgesprächskreis .....	S. 41
Grüner Hahn .....	S. 42
Diakonie.....	S. 43
Leserforum .....	S. 44
Dank für Spenden / Bildnachweise .....	S. 46
Geburtstage / Kirchliches Leben .....	S. 48
Gemeindeguppen und Ansprechpartner .....	S. 50
Als Gott die Menschen schuf .....	S. 52

## 50 JAHRE KIRCHENCHOHR DER ERLÖSERKIRCHE HALTERN AM SEE

### Wir tragen die Musik nicht nur auf der Zunge, sondern auch in unseren Herzen.

Zurückblickend auf 50 Jahre hat sich schon einiges geändert, einiges wurde erneuert, viel wurde erlebt. Doch eine Sache ist immer geblieben – der Chor. Hier treffen über 20 verschiedene Leben- und Lebenswelten aufeinander, die manchmal unterschiedlicher nicht sein können und doch finden wir jedes Mal einen Weg gemeinsam zu singen, feiern und füreinander da zu sein – wie eine echte Familie.

Der Chor hat in seiner Geschichte sicherlich den ein oder anderen Sturm über sich ergehen lassen, ist jedoch immer standhaft geblieben und fest im Glauben verankert, dass das gemeinsame Singen zu Ehren Gottes der richtige Weg ist. Dieser Zusammenhalt wurde ebenfalls durch die Chorsprecher\*innen in all den Jahren gefördert, wie z.B. durch Frau Scheufler, Herr Michaelis, Herr Kühnle, Frau Wilmes, Frau Böhm und Frau Eichstaedt. Dies hält an bis zum jetzigen Datum.

Viele Mitglieder des Chores sind in den letzten Jahren leider von uns gegangen, die maßgeblich auch daran mitgewirkt haben, dass der Chor, 2025 sein 50-jähriges Jubiläum feiern kann.

In diesem Jahr mussten wir uns leider von Volker Friedrich, Frau Ingrid Gehren, Herrn Reinhold Kühnle, und Herrn Klaus Pelster verabschieden. **Ihr Alle seid unvergessen.**

**Heike Eichstaedt**

## INTERVIEW MIT DER CHORGRÜNDERIN HEIDE SONNEMANN SIE LEITETE DEN CHOR VON 1975 BIS 1990

*Frau Sonnemann, was reizte Sie an der Chorleitung unseres Kirchenchores?*

Im Februar 1975 zogen wir als kleine Familie aus der Stadt Herten (Disteln) nach Haltern in eine evangelische Diasporagemeinde.

Mein Mann war nach siebenjähriger Tätigkeit als Pfarrer der Gemeinde Scherlebeck/Bezirk Herten-Disteln dem Ruf seines schon in Haltern als Pfarrer amtierenden Kollegen Dr. H. Vokkert gefolgt und in die vakant gewordene Pfarrstelle gewählt worden.

Schon bald nach unserer Ankunft in der Halterner Kirchengemeinde konnte ich den Organistendienst aufnehmen und meine kirchenmusikalische Arbeit fortführen, wechselweise in Haltern und Lippramsdorf.

Seit dem 12. Lebensjahr habe ich immer in einem Chor gesungen, aber nie einen Chor geleitet. Der Gedanke, mal einen Chor zu leiten, kam schon bei mir auf, zumal ich dafür auch die C-Prüfung abgelegt hatte. Entweder würde ich einen neuen Chor ins Leben rufen oder den alten Chor wieder aktivieren. Ich entschied mich dann für die Neugründung eines Chores. Die damaligen Chorsänger\*innen aus dem „alten Chor“ kamen dann in den neu gegründeten Chor. **Im Herbst 1975 bekam der neue Chor den Namen Singkreis der Erlöserkirche.**

Das erste Treffen fand bei mir im Wohnzimmer statt, wir haben dort alles Wichtige für die Probenarbeit besprochen, sind dann anschließend zu mir ins Esszimmer gegangen, haben uns dort mit 25 Sängern und Sängerinnen, dicht an dicht aufgestellt und den ersten Choral gesungen. Das war der Beginn einer neuen Ära in der Chorgeschichte der Erlöserkirche.

*Wie sah die musikalische Gottesdienstgestaltung aus?*

Den ersten großen Auftritt hatte der Chor am 1. Advent des gleichen Jahres, im Gottesdienst.

Es sprach sich sehr schnell herum, wie ein Schneeballsystem, dass es nun einen neuen Kirchenchor in Haltern gibt, das Interesse war damals sehr groß. Der Chor hatte mit der Zeit eine sehr gute musikalische Form angenommen und auch ein großes Gewicht innerhalb der Gottesdienste eingenommen. Viele große musikalische Gottesdienste fanden immer mehr an Bedeutung, wie z.B.: am 1. Advent, Heiligabend, 1. Weihnachtstag, zum Erntedankfest, wobei dann z.B. Kantaten gesungen wurden. In vielen musikalischen Gottesdiensten/Konzerten konnte auch mein Erst- und Lieblingsinstrument, die Querflöte, eingesetzt werden! – solistisch, kammermusikalisch oder auch zur Begleitung des Chores. Zum 10-jährigen Jubiläum gab es ein großes Abendkonzert, von Johann Sebastian Bach, es wurde die Kantate: BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“, gesungen.

Herr Kriese hat mich immer „angefeuert“ mit Literatur, Frau Sonnemann können wir nicht dieses oder jenes singen, es war wirklich herrlich. Wir hatten auch schwere Werke einstudiert, an denen wir unsere Grenzen gespürt haben. Aber wir haben sie doch gut gemeistert.

In den späteren Jahren haben wir dann auch zum 1. Advent die Bach-Kantate „Nun kommt der Heiden Heiland“ gesungen. Weitere Werke wurden z.B. noch von den Komponisten Hammer-schmidt, Telemann und Buxtehude aufgeführt





*Konzert zum 10-jährigen Jubiläum des Singkreises, Oktober 1985*

**Die Chorproben fanden ja nun nicht immer bei Ihnen zu Hause statt, wo wurde später geprobt, und wie gestaltete sich die Probenarbeit?**

Geprobt wurde immer im Gemeindehaus, in meinem Wohnzimmer fand sie nur ein einziges Mal statt und das war am ersten Probenstag.

Das Klavier habe ich während der Probenarbeit fast nie benutzt, ich habe alle Stimmen mit meiner Stimme und der Stimmgabel eingeübt, das hat dem Chor auch eine gewisse Festigkeit und Substanz gegeben, für den Chor war es aber eine enorme Herausforderung. Damals hatte ich die Stimmbildung eingeführt, die der Chor vorher überhaupt nicht kannte und das war für die „gestandenen Männer“, mich als junge Chefin, mit eigenem Konzept anzuerkennen, nicht einfach, aber ich habe es geschafft.

**Wie haben sie die Chorsängerinnen und Chorsänger immer wieder neu motivieren können?**

Für mich war der Chor eine ganz große Aufgabe. Ich sah auch dass wir Erfolg hatten, aber es war für mich auch eine der schwierigsten Aufgaben.

Alleine den Chor zusammenzuhalten und dabei ging es ja nicht nur um das rein musikalische, sondern galt es doch, die Möglichkeiten, Fähigkeiten und „Befindlichkeiten“ der einzelnen Chormitglieder so zu lenken, dass die Freude auf jede nächste Chorprobe erhalten blieb. Diese Aufgabe war für mich Anspruch und Herausforderung zugleich. Auch das Motivieren des jeweiligen Sängers, dass er auch gerne zur nächsten Probe wiederkommt, war nicht sehr einfach.

Um aber auch den Zusammenhalt zu festigen, haben wir uns in gemütlicher Runde hin und wieder nach der Chorprobe zusammengesetzt, und z.B. bei Mohnstollen, oder Marzipanstuten, (den ich dann auch gebacken habe), ein reges und wichtiges Gesprächsmiteinander geführt.

**Wie sah es mit Chorreisen oder Chorwochenenden aus?**

Mehrere sehr intensive und effektive Chorwochenenden hatten wir z.B. in Haus Haard, verbracht.

Besonders zu erwähnen ist die Chorreise nach England, die auf Einladung der Kirchengemeinde in Rochford/Rayleigh, stattgefunden hat. Initiator war damals Volker Friedrich (Bass-Sänger/Chor) der durch seinen Beruf als Lehrer am Gymnasium, gute Kontakte im Austausch mit dem „Priest of Church“, der dortigen Gemeinde/Chormitglieder, hatte.

Die Unterbringungen in England war in Privatfamilien. An Abendgottesdienste nahm der Chor aktiv teil, es wurden „Sätze aus dem Magnificat – von J.L. Krebs gesungen, ebenso nahmen wir auch an einem „Evensong“, (durch einen Chor gestalte Andacht) die sehr bewegend war, teil. Weitere kleine Ausflüge unternahmen wir z.B. nach London.

Für unser damaliges Chorleben war es ein wunderbares „Highlight“, welches ich nicht so schnell vergessen werde.



*Abschlusskonzert nach 15 jähriger Chorleitung, November 1989*

1990, nach 15jähriger Zusammenarbeit habe ich mich „von meinem Chor“ und Organistentätigkeit verabschiedet, es war eine intensive, aktive, nicht immer einfache aber unverzichtbare Zeit.

**Nun feiert der Kirchenchor im Jahr 2025 sein 50-jähriges Bestehen, was wünschen Sie ihm?**

Dass er die Möglichkeit hat sich zu verjüngen und sich neu aufstellt, neue Konzepte entwickelt, z.B. in einer Art von Projektchor.

*Das Interview führte H. Eichstaedt*

# Sing mit uns!

EINLADUNG ZUR  
SCHNUPPERPROBE



**WENN DU:**

- Spaß am Singen hast, ganz gleich ob du Noten lesen kannst oder nicht;
- gemeinsam mit uns ein abwechslungsreiches Repertoire erarbeiten möchtest (von Barock bis zum modernen Liedgut);
- Freude hast, die Gottesdienste musikalisch mitzugestalten, wie z.B. zu Weihnachten, Ostern, Gemeindefesten, Taufen;
- einmal im Jahr ein Konzert mit uns aufführen möchtest;
- neben dem Singen auch Spaß an gemeinsamen Aktivitäten wie z.B. Chorausflügen, Sommerfesten u.ä. hast.

**HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?**

*Dann schaue doch einfach mal bei uns rein!*

**WANN?** Mittwoch 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

**WO?** Im Saal des Paul-Gerhardt-Hauses  
Reinhard-Freericks-Straße 17  
45721 Haltern am See

**Kontaktdaten:** Kantorin Sung-Jin Suh

Tel.: (0234) 95 06 38 18

Mail: suh@egha.de

Wir freuen uns auf dich!

*Chor der Erlöserkirche  
Haltern am See*



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HALTERN



## INTERVIEW MIT FRAU UFERMANN CHORMITGLIED VON 1947 BIS 2005

**Was hatte Sie dazu bewogen, im Kirchenchor zu singen?**

Ich hatte schon immer viel Interesse, irgendwo zu singen. Das hat sich so ergeben.

**1946** noch vor der Konfirmation – mit 14 Jahren – kam ich zum Chor, es war ja sonst nichts los, es war eine tote Zeit. Meine Tante war damals im Chor, die mich dann mit zur Chorprobe nahm.

Die Chorproben fanden immer in unterschiedlichen Gaststätten statt, da diese große Säle hatten, wie z.B. damals im Gasthaus Böhmer. Geprobt wurde immer jeden Montag von 20.00 - 22.00 Uhr, bei Herrn Hartmann mit ca. 25 Sänger\*innen, danach folgten noch weitere Chorleiter.

Zur Zeit, als der Chor immer weniger Sänger hatte, übernahm Frau Heide Sonnenmann die Leitung, sie hatte dann den Chor neu aufgestellt, daraus entstand dann der Singkreis.

Wenn wir damals ein Konzert gaben, hatten wir nicht, so wie es bei Konzertauftritten heute üblich ist, eine Kleiderordnung, sondern legten uns zu der Kleidung einen Batik Schal um. Erst einige Jahre später wurde dann doch noch die Konzertkleidung, oben weiß und unten schwarz, eingeführt.

**Wie sah es denn damals mit gemeinsamen Aktivitäten im Chor aus?**

Die Höhepunkte waren auf jeden Fall das Chorwochenende im Haus Haard, sowie das Einstudieren einiger Theaterstücke, die dann später den anderen Chormitgliedern vorgestellt wurden.

**Wie geht es Ihnen heute, seit Sie nicht mehr im Chor sind?**

Ich fühle mich dem Chor immer noch sehr verbunden, würde am liebsten wieder singen, aber leider geht es nicht mehr. Viele Chormitglieder, die ich kannte, sind leider schon verstorben. Ich lebe noch: „Der liebe Gott hat mich vergessen, denke ich manchmal.“

**Der Kirchenchor der Erlöserkirche Haltern feiert 2025 sein 50-jähriges Bestehen, was wünschen Sie ihm?**

Mein Wunsch für den heutigen Chor: „Weiterhin gutes Singen und Zuwachs.“

*Das Interview führte H. Eichstaedt*



## INTERVIEW MIT HERRN DALPKE CHORMITGLIED 1979 BIS 2020

**Was hatte Sie dazu bewogen, im Kirchenchor zu singen?**

Zum Chor hatte mich damals Frau Scheufler gebracht. Bei einer Nachbarschaftskarnevalsfeier, auf der auch gesungen wurde, hat sie mich gefragt, ob ich denn nicht einmal auch in einem Kirchenchor singen möchte. Bis dahin hatte ich bereits schon in einem Männerchor gesungen und wollte nun auch einmal in einem gemischten Chor singen. Von der ersten Probe im Kirchenchor war ich direkt begeistert und blieb auch dabei.

An die Probenanfänge kann ich mich noch gut erinnern, eine urige Geschichte. Gesungen wurde im alten Gemeindehaus, oben im Dachgeschoss mit 40 Sänger\*innen, das war sehr beengt unter dem Giebel. Die Chorarbeit war sehr schön, ich hatte außerdem gute Sänger bei mir, die mich in die Mitte genommen haben. Herr Ufermann und Herr Junker haben mich unterstützt bei den Anfängen, ich kannte ja nur das Singen im Männerchor, ein gemischter Chor fordert einen ganz anders heraus. Als das neue Gemeindehaus dann gebaut wurde, konnten wir dann dort immer unsere Proben abhalten. Zu meiner Zeit war Frau Sonnemann Chorleiterin. Sie spielte nicht Klavier, sie brachte uns die Töne mit Stimmgabel und teilweise auch mit der Querflöte bei. Das war harte Arbeit und verlangte absolute Konzentration. Die Leistungsfähigkeit war aber entsprechend gut und Freude war auch dabei. Da ich keine Notenkenntnisse besaß, musste ich mir jedes

Musikstück hart erarbeiten, und konnte es mir auch nicht erlauben eine Probe zu versäumen. Gesungen habe ich ebenfalls unter den Chorleitern: Frau Lehmkuhl, Frau Bartmann und Frau Suh, zwischendurch gab es dann auch noch Aushilfen.

**Welches sind für Sie die schönsten bleibenden Erinnerungen?**

Eine bleibende Erinnerung war der Chorausflug nach Kalka, mit Chorgesang in einer sehr schönen alten Kirche. Die schönste und die lehrreichste Zeit war die Probenzeit unter der Leitung von Frau Sonnemann. In den Anfängen siezten wir uns alle, was wiederum eine gewisse Steifheit hervorrief. Dieses änderte sich bei einem Chorausflug mit Frau Suh nach Leipzig. Die Stimmung wurde zunehmend entspannter und wir duzten uns nach und nach alle.

**Der Kirchenchor der Erlöserkirche Haltern feiert 2025 sein 50-jähriges Bestehen, was wünschen Sie ihm?**

Mein Wunsch für den Chor: Weiterhin guter Bestand an Sänger\*innen, und die Freude am Singen nicht verlieren.

*Das Interview führte H. Eichstaedt*



## Chorleitungen

(alle mit Unterbrechungen)

**Herr Benfer:**

1926 - 1937

**Herr Hartmann:**

1937 - 1947

**Herr Benfer:**

1947 - 1952

**Ehepaar Bäcker:**

1953 - 1974

Die endgültige Festigkeit bekam der Chor dann durch die Leitung von Frau Sonnemann 1975.

**Chorleitung: Frau Bartmann** setzte die Gottesdienstgestaltung sowie auch die Konzerttätigkeit mit dem Chor fort.  
*Aufgeführte Werke z.B. Stabat Mater v. J. Haydn Bach-Kantate 199, „Mein Herz schwimmt im Blut.“*



**Chorleitung: Frau Sonnemann**



**Chorleiterin Frau Lehmkuhl** setzte die Konzerte der Reihe „Christus“ fort. Ergänzt wurde die Konzertreihe durch den Kammerchor Gelsenkirchen.



**Frau Suh** übernahm die Leitung des Chores.



## MUSIKALISCHE GOTTESDIENSTE, SOWIE AUCH KONZERTE GAB DER CHOR. EINIGE WICHTIGE WERKE WERDEN HIER ERWÄHNT:

Bereits 1912 (nur Männerchor), zur Einweihung der Erlöserkirche, eröffnete der Kirchenchor den Festgottesdienst mit dem 100. Psalm „Jauchzet dem Herrn alle Welt“, von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Jedoch pausierte der Chor zwischendurch immer mal, sodass dadurch keine regelmäßige Chorarbeit stattfinden konnte.

**1975**  
Gründung des Singkreises, Geburtsstunde des heutigen Chores der Erlöserkirche.

**1985**  
Zum 10-jährigen Jubiläum erklingt die Bach-Kantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben.“

**1987**  
Kantaten-Abend: J.H.Krebs, Magnificat

**1989**  
Abendmusik in der Passion

**1990**  
Offizielle Verabschiedung von Frau Sonnemann

**1994**  
Um auch größere Werke finanzieren zu können, gründete sich der Freundeskreis der Kirchenmusik, der es möglich machte, dass Fr. Bartmann eine Konzertreihe mit dem Titel „Christus“ ins Leben rief.

**1997**  
Offizielle Verabschiedung Frau Bartmann

**2000**  
Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Chores, erklingt das „Te Deum“ von Mozart.

**2003**  
Offizielle Verabschiedung Frau Lehmkuhl

**2005**  
Johannespassion v. Schütz

**2007**  
Anlässlich des 400. Geburtstags Paul Gerhardts, präsentierte Chor und Posaunenchor Kirchenlieder mit Gerhardts Texten.

**2025**  
Der Kirchenchor feiert sein 50-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums führt der Chor am 16.02.2025 von Robert Schumann „Missa sacra“ auf.

**VIELE GROSSE WERKE WURDEN UND WERDEN NOCH AUFGEFÜHRT.**

## INTERVIEW MIT **FRAU WAGNER** CHORMITGLIED VON 1976 BIS 2017

**Was hatte Sie dazu bewogen, im Kirchenchor zu singen?**

Zu meiner Zeit gab es nur zwei Alternativen, um Anschluss zu finden – Chor oder Sportverein. Das heutige Überangebot an Freizeitgestaltung war damals nicht vorhanden.

Da in meinem Elternhaus viel gesungen wurde, entschied ich mich für den Chor. Angeworben wurde ich damals von Frau Sonnemann, die den „Singkreis“ im Herbst 1975 gegründet hatte. Mit mir zusammen nahm auch Frau Ufermann das Angebot an, wir waren damals ca. 6 Personen. Später konnten wir auch noch meinen Mann überzeugen, mitzusingen. Er war notenfest, und wenn ich mal keine Lust hatte, war mein Mann die treibende Kraft.

**Wo fanden die Chorproben statt?**

Die erste Probe fand im „Hexenhäuschen“, so wurde das Privathaus von Sonnemanns genannt, statt, später dann im Gemeindehaus. Alles war sehr persönlich und gemütlich, mit knisterndem Kaminfeuer im Wohnzimmer und entspannter Atmosphäre. Es wurde auch viel Wert auf ein gutes Miteinander gelegt.

Als dann Frau Lehmkuhl die Leitung übernahm waren wir schon 35 Sänger\*innen und sie führte dann als erste Chorleiterin auch die Stimmproben ein.



Mit der Chorleiterin Frau Sung-Jin Suh gab es dann auch gemeinsame Konzerte mit dem Datteler Kirchenchor.

Heiligabend war es immer ein Problem, genügend Sänger\*innen zu animieren, die den Gottesdienst musikalisch mitgestalten sollten. Für mich ist und war das sehr wichtig, auch wenn wir zu Hause Besuch hatten. Entweder er kam zum Heiligabendgottesdienst mit, oder er blieb zu Hause. Da waren mein Mann und ich ganz konsequent.

**Der Kirchenchor der Erlöserkirche Haltern feiert 2025 sein 50-jähriges Bestehen, was wünschen Sie ihm?**

Das der Kirchenchor sich verjüngt und bestehen bleibt.

*Das Interview führte H. Eichstaedt*

## AUCH **FRAU AST**, CHORMITGLIED SEIT 1975 BIS HEUTE, ERINNERT SICH GERNE ZURÜCK AN DIE ANFÄNGE DES CHORES.



Mein Mann wurde 1972 ins Presbyterium gewählt, da suchte ich für mich ebenfalls eine Aufgabe in der Kirche und entdeckte dabei den Kirchenchor. Da singen schon immer meine große Leidenschaft war, bin ich auch direkt im Chor geblieben und das bis heute.

*Das Interview führte H. Eichstaedt*

## KONZERTE IN DER ERLÖSERKIRCHE

**19. Januar 2025 um 17 Uhr:**  
Ensemble „con moto“

Traditionsgemäß gastiert auch in diesem Jahr das Ensemble „con moto“ wieder am 3. Sonntag im Januar (19.1.25), um 17:00 Uhr auf Einladung des Freundeskreises Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde Haltern e.V. in der Erlöserkirche.

Unter dem Titel

**„Frieden! Barockmusik aus erhaltenen und zerstörten Schlössern“**

spielt das Ensemble ein Konzert mit Werken von Giovanni Battista Ferrandini, Giovanni Antonio Platti, Friedrich Hartmann Graf und Johann Sebastian Bach. Aus der Edition für Musik anonymen Komponistinnen (MusanKo) werden 2 Werke zu hören sein.

Der Eintritt ist frei, die Kollekte am Ausgang unterstützt den Freundeskreis Kirchenmusik, weitere Konzerte zu finanzieren.

Im Anschluss an das Konzert findet ein Sektempfang statt, zu dem der Vorstand herzlich einlädt

**16. Februar 2025 um 17 Uhr:**  
Missa sacra von Robert Schumann

Der Freundeskreis Kirchenmusik lädt zum Chorkonzert am 16.02.2025, 17 Uhr, in die Erlöserkirche ein.

**Der Chor der Erlöserkirche, der im Jahr 2025 sein 50-jähriges Bestehen feiert**, und die Neue Kantorei Datteln singen gemeinsam die Missa sacra von Robert Schumann.

„Nicht schwer ausführbar“ und „ein Werk zum Gottesdienst wie zum Concertgebrauch geeignet“ schrieb Robert Schumann selbst, als er sein Werk Ende 1852 an einen Verlag zur Veröffentlichung anbot. Es kam nie zur Gesamtauführung dieser Messe zu Schumanns Lebzeiten. Jedenfalls ist ernst zu nehmen, wenn Schumann schreibt, sie sei „wie ich wohl sagen kann, mit großer Liebe gearbeitet“.

Am Klavier begleitet Irina Tseytlina, Datteln; die Gesamtleitung hat unsere Kantorin, Sung-Jin Suh.

Der Eintritt ist wie immer frei, eine Spende am Ausgang wird erbeten.



Im Oktober wurde für das Presbyterium im Gemeindezentrum Lippamsdorf eine Schulung zum «Kirchengesetz Schutz vor sexualisierter Gewalt» durchgeführt. Durch die Schulung führte der dafür im Kirchenkreis Beauftragte, Frank Knüfken, begleitet von Uwe Heubach von der Notfallseelsorge.

Die Teilnehmenden wurden über die Inhalte des Gesetzes informiert. Besonders aufschlussreich war eine Übung, in der Alltagssituationen dargestellt wurden und die Presbyterinnen und Presbyter beurteilen sollten, ob es sich um eine Form von sexualisierter Gewalt handelt oder nicht. Die unterschiedlichen Wahrnehmungen der beschriebenen Situationen sorgte für anregenden und kontroversen Austausch.

Auch die Ergebnisse der Forum-Studie über sexuellen Missbrauch in der Evangelischen Kirche Deutschland wurden präsentiert.

### AKTION GEMEINDESPENDE 2025

In diesem Jahr startete der Aufruf zur Gemeindespende später als gewohnt, weil wir aufgrund einer Bankenfusion auf unsere neue Kontonummer warten mussten. Und noch etwas ist neu: Wir haben aus Umwelt- und Kostengründen keine Überweisungsträger drucken und mit dem Kontakte-Heft verteilen lassen. Stattdessen haben wir lediglich die Kontonummer und einen QR-Code veröffentlicht. Wir freuen uns, dass die Gemeindeglieder dies angenommen haben, und etliche auch den QR-Code genutzt haben.

Wir danken allen Spenderinnen sehr herzlich für Ihre Gaben. Es wurden bis zum 31.10.24 insgesamt 27.975,- Euro zusammengelegt. Das ist ein wichtiger und hilfreicher Beitrag für unseren Gemeindehaushalt. Die Gemeindeglieder und die Pflege, Wartung und Unterhaltung unserer Gebäude sind ziemlich kostspielig. Daher würden wir uns freuen, wenn diejenigen, die sich noch nicht an der Gemeindespende be-

Im Januar wird das Presbyterium die Schulung fortsetzen.

Zu ihrer Sitzung im Oktober versammelte sich das Presbyterium in der neuen Senfkorn-Kita. Die Mitglieder waren beeindruckt von den Räumen, die durch ein geschicktes Raumkonzept einen grosszügigen Eindruck machen und sehr schön eingerichtet sind. Sie sind der Leiterin, Marie Büning, und ihrem Team sehr dankbar, dass sie trotz der baulichen Mängel mit viel Elan, Freude und Engagement den Kindergartenalltag gestalten und Kinder und Eltern begleiten. Ein besonderer Dank gilt auch Robin Friedrich, Merle Vokkert und Kati Feldmann, die sich mit viel Zeit und Kraft für die Arbeit am und im Kindergarten einsetzen.

Jörg Winkelströter

teiligt haben, bis zum Jahresende eine Spende überweisen würden. Das hilft, das vermutete Defizit unseres Haushalts zu reduzieren.

Sie können dafür den hier erneut abgedruckten QR-Code benutzen:



Wenn Sie eine Spende überweisen möchten, verwenden Sie bitte folgende Kontonummer:  
IBAN: DE54 4015 4530 0004 0005 27  
Sparkasse Westmünsterland

Wir wünschen Ihnen ein segensreiches und fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2025.

Jörg Winkelströter

### Forum Gemeindeprogramm

Das Forum Gemeindeprogramm hat mit 28 Interessierten Menschen einen guten Start gehabt. Menschen unterschiedlichsten Alters waren dabei. Auch das Angebot einer Kinderbetreuung wurde gerne angenommen. In diesem ersten Forum ging es darum herauszufinden, an welchen Stellen wir beim Thema Gemeindeprogramm die Anwesenden Handlungsbedarf sehen. **Dazu wurden Gruppen mit folgenden Themen gebildet:**

- Für:** Menschen, die ein Angebot machen  
**Frage:** Was ist gut, was kann besser werden?
- Für:** Interessierte, die ein Angebot machen möchten  
**Frage:** Was brauchst du, um es umsetzen zu können?
- Für:** Interessierte, die an einem Angebot teilnehmen möchten  
**Frage:** Woran möchtest du zu welchen Rahmenbedingungen teilnehmen?
- Für:** Menschen mit Ideen, ohne Kapazitäten, diese umzusetzen  
**Frage:** Was sollten wir tun, um durch Angebote mehr Menschen zu erreichen, als wir es jetzt tun?

Konkret nehmen wir als Leitungsteam vor allem 2 Hinweise mit. Es gibt bereits viel Programm, aber

### Forum Kommunikation

Nach einem grundsätzlichen Blick auf unsere **Kommunikationskanäle** sind wir im Besonderen bei „Instagram“ und „Youtube“ hängen geblieben. Über die Diskussion zu Youtube kamen wir auf die grundlegende Frage: Was wollen denn eigentlich die Gemeindeglieder? Denn um die geht es doch.

So entstand die Idee einer großangelegten Umfrage, um herauszufinden, was die Menschen von uns wollen – in Bezug auf die Medien unserer Öffentlichkeitsarbeit, aber ggf. auch inhaltlich. Dazu soll es eine Vernetzung mit dem Forum „Gemeindeprogramm“ geben. Für diese Aufgabe hat sich das Team „Umfrage“ gebildet.

es ist manchmal schwer, den Überblick zu behalten und zu wissen, wo man welche Information herbekommt. Wir möchten daher in Absprache mit dem Forum Kommunikation ein Team bilden, welches sich dieser Frage widmet und z.B. eine Programmübersicht oder ähnliches erstellt.

Des Weiteren haben mehrere Gruppen angebracht, dass der **Zustand des Gemeindehauses** nicht immer zufriedenstellend ist. Für diese Thematik wurde vom Presbyterium bereits ein Team in Angriff genommen, welches der Frage nachgeht, wie Küster-, Hausmeister- und Reinigungsdienste zukünftig gehandhabt werden.

**Weitere konkrete Ideen zu neuen Angeboten werden beim nächsten Forum besprochen.** Dieses findet statt am Donnerstag, 13. Februar von 18 bis 20 Uhr im Saal. Im Vorhinein werden wir nochmal genau informieren, welche Ideen dann weiter besprochen werden.

Fragen und Anregungen nimmt das Leitungsteam des Forums gerne entgegen: Jan Moldenhauer, Katrin Feldmann, Mechthild Wiedtemann, Karolin Wengerek

Die Umfrage wird gerade erarbeitet und formatiert. Sie wird dann auf unseren Kanälen verbreitet und auch digital nutzbar sein.

Das Team „Instagram“ kümmert sich um den Inhalt und die Form unseres Gemeindeauftritts. Bisher gibt es zu viel statische Meldungen (Ankündigungen von und Rückblick auf Veranstaltungen) – das entspricht nicht dem Sinn von Insta. Es braucht mehr Content und Menschen, die „Gesicht“ werden.

Bei unserem nächsten Treffen wird es u.a. auch um die Homepage gehen, die aber schon sehr gut bewertet wurde.

### Forum Verkündigung

Am 10. Oktober fand die erste Zusammenkunft des Gemeindeforums Verkündigung statt. Presbyter Peter Maschlanka begrüßte knapp 30 Gemeindeglieder.

Jörg Winkelströter erinnerte an den Apostel Paulus, der in Athen einen Altar mit der Aufschrift «Dem unbekanntem Gott» entdeckte (Apostelgeschichte 17). Paulus nahm dies als Aufhänger, um den Menschen dort das Evangelium zu verkünden. Auch heute ist Gott vielen Menschen unbekannt. Aufgabe des Gemeindeforums ist es, Gott bekannt zu machen durch Gottesdienste, Veranstaltungen und Räume, in denen man Gott begegnen kann.

Presbyterin Kaatje Kobow eröffnete dann den **Markt der Möglichkeiten**. Die Teilnehmenden konnten die bestehenden Angebote aus dem Bereich der Verkündigung wahrnehmen, kommentieren, sich zur Mitarbeit eintragen und neue Vorschläge machen.

Bei der Auswertung ergab sich ein lebendiger Austausch. Es zeigte sich, dass der Gottesdienst in der Erlöserkirche bei den Anwesenden einen starken Rückhalt hat, ähnlich der Gottesdienst à la carte. Für das Kirchencafé im Anschluss an den Gottesdienst bildete sich ein Team. Der bisherige Ausschuss Gottesdienst soll als Gottesdienst-Team fortbestehen. Vorgeschlagen wurden u.a.

ökumenische Jugendgottesdienste, Segensgottesdienste, Advents- und Passionsandachten oder eine Gesprächsbank auf dem Marktplatz.

Im Bereich der **Kirchenmusik** wurden z.B. Kantatengottesdienste angeregt. Es wurde der Wunsch geäußert, dass sich die **Bibelgesprächskreise** nicht nur einmal, sondern mehrmals im Monat treffen. Zu den Ideen gehörte auch die Durchführung einer Bibelfreizeit.

Es zeigte sich, dass im Blick auf die Gottesdienste in der Stadt und auf den Dörfern ein grösserer Gesprächsbedarf besteht. Dies könnte ein Thema für die nächste Zusammenkunft des Gemeindeforums Verkündigung sein, das im März stattfinden soll. Ein Termin steht aktuell noch nicht fest.



Peter Maschlanka, Kaatje Kobow und Jörg Winkelströter.

### KLEIDERSAMMLUNG BETHEL

In einem herzlichen Brief haben die "von Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel" sich für **ca. 4.040 kg Kleiderspenden** bedankt.

Diesen Dank geben wir gerne alle Spender unserer Gemeinde weiter!

Im ipT, im Besuchsdienstkreis und im Presbyterium wurde über eine neue Geburtstagsregelung gesprochen. Sie soll ab 1. Januar 2025 gelten.

Es wird an die Gemeindeglieder ein Glückwunsch geschickt, die einen runden Geburtstag haben, d.h. die **10, 20, 30, 40, 50, 60 oder 70 Jahre alt** werden. Sie werden zum Gottesdienst, in der Regel am 3. Sonntag im Monat, in die Erlöserkirche eingeladen. Dort werden dann im Gottesdienst für alle anwesenden Geburtstagskinder ein Gebet und ein Segen gesprochen. Selbstverständlich gelten dieses Gebet und dieser Segen auch für alle anderen Gemeindeglieder, die in der jeweiligen Zeit Geburtstag haben, auch wenn sie keinen runden Geburtstag begangen haben. Und selbstverständlich sind auch zu diesem Gottesdienst alle Gemeindeglieder eingeladen und nicht nur die Geburtstagskinder.

Diejenigen, die zwischen **71 und 74 Jahre alt** werden, bekommen keinen schriftlichen Glückwunsch mehr. Mitglieder des Besuchsdienstkreises gehen neu zu Besuch zu den Gemeindegliedern, die **75 Jahre alt** werden und weiterhin wie bisher zu denen, die zwischen **76 und 79, 81 und 84 sowie 86 und 89 alt** werden.

Die Mitglieder des ipT gehen zum **80., 85. und 90.** Geburtstag sowie ab dem **Alter von 91** jedes Jahr.

Wenn Sie gerne Geburtstagsbesuche machen möchten, melden Sie sich gerne bei Jörg Winkelströter. Vor allem für Lippramsdorf suchen wir Gemeindeglieder, die diese Aufgabe im Rahmen des Besuchsdienstes übernehmen könnten. Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises findet am Montag, den 13. Januar 2025 um 15.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus statt.

Jörg Winkelströter.

## NEUES VOM GOTTESDIENST IN SYTHEN UND IN FLAESHEIM

Die katholische Gemeinde St. Sixtus feiert seit dem Sommer nicht mehr in allen Kirchen jeden Sonntag eine Messe.

Wir freuen uns über diese gute ökumenische Zusammenarbeit.

Jörg Winkelströter

Am 3. Sonntag im Monat findet in St. Joseph in Sythen kein Gottesdienst mehr statt. Die katholische Kirche läßt daher ihre Gemeindeglieder in den Blickpunkt ein zum Gottesdienst «**Treffpunkt Blickpunkt**». Wir freuen uns, dass einige dieser Einladung schon gefolgt sind.

In Flaesheim findet am 4. Sonntag im Monat in der Stiftskirche Maria Magdalena keine Messe mehr statt. Daher hat unsere Gemeinde die Möglichkeit, an diesem Sonntag ihren **Gottesdienst in der Stiftskirche** zu feiern (statt im Norberthaus wie in den vergangenen Monaten). Darüber sind wir sehr froh. Der Gottesdienst beginnt in der Regel um 9.30 Uhr. Dazu sind die katholischen Christinnen und Christen selbstverständlich ebenfalls eingeladen.



Altarraum der Stiftskirche in Flaesheim

## Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 9. Oktober 2024, fand die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde Haltern e.V. im Paul-Gerhardt-Haus statt. Neben den üblichen Regularien, wie Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes, stand die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Sie erfolgt turnusgemäß alle drei Jahre.

Die 2. Vorsitzende, Karin Ast, stellte sich nicht wieder zur Wahl. Ihr wurde für ihre engagierte Arbeit sehr herzlich gedankt. Sie war neun Jahre in diesem Amt des Freundeskreises Kirchenmusik tätig.

### Wiedergewählt wurden jeweils einstimmig:

Hartwig Trillsch, 1. Vorsitzender;  
Gisela Göcke, Schriftführerin  
Günter Johnsdorf, Schatzmeister.

**Neu gewählt wurde** Jörg Winkelströter als 2. Vorsitzender, ebenfalls einstimmig.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war das Konzertprogramm für 2025, das Kantorin Sung-Jin Suh gemeinsam mit dem Vorstand erarbeitete. Ende des Jahres wird dazu der neue Flyer veröffentlicht – es wird schön und vielseitig! Lassen Sie sich überraschen!

### Gisela Göcke



*Alter und neuer Vorstand. (v.r.n.l.):  
Günter Johnsdorf, Jörg Winkelströter, Karin Ast,  
Hartwig Trillsch, Gisela Göcke*

## Rückblick: Beeindruckendes Konzert mit OPUS 4 am 28. September 2024

Am Samstag, den 28. September, gastierte das Ensemble OPUS 4 aus Leipzig auf Einladung des Freundeskreises Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde Haltern e.V. in der gut besuchten Erlöserkirche.

Die 4 Posaunisten des Ensembles OPUS 4 – mit Jörg Richter als Gründungsmitglied und Leiter des Ensembles, das seit 1994 besteht und Dirk Lehmann, ebenfalls Gründungsmitglied, sind beide Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig. Dazu kommen Michael Preuker, Soloposaunist in der Sächsischen Bläserphilharmonie, und Wolfram Kuhnt von der Staatskapelle Halle.

Das Quartett stieg mit einer festlichen Begrüßung, dem „Gloria“ für 4 Posaunen von Claudio Monteverdi in das Programm ein und schon beim ersten Stück faszinierten die Nachbauten der Posaunen, die denen im 15./16. Jahrhundert nachempfunden sind, die Zuhörer, denn sie haben technische Raffinessen, die man sonst nur im Museum gesehen hat und haben einen wunderbaren weichen Ton.

Die Firma Jürgen Voigt aus Leipzig, die diese Posaunen hergestellt hat, hat sie dem Ensemble OPUS 4 als Dauerleihgabe überlassen. Es zeigte sich schnell, dass alle vier Mitglieder des Posaunenquartetts wahre Virtuosen auf ihren Instrumenten sind. Es war eine Freude, sie in diesem Konzert zu erleben, mit hochqualifiziertem,

technisch hervorragendem und musikalisch homogenem und ausgefeiltem Spiel, das teilweise ein rasantes Tempo entwickelte, dynamisch und rhythmisch nahezu vollkommen und im Zusammenspiel großartig.

Hier sind besonders die Toccata und Fuge in d-Moll von Johann Sebastian Bach hervorzuheben, aber es gab auch „Big Band“ Sound und „Alexanders Ragtime Band“ von Irving Berlin. Sie mutete als Aufforderung zum Tanz an. Jazzig kam „A Portrait“ von George Gershwin daher.

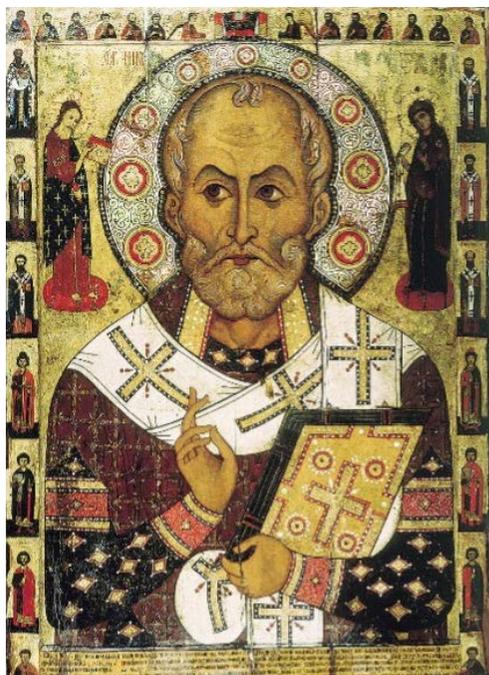
Langanhaltender Beifall bescherte dem Publikum mehrere launige Zugaben und zum Schluss verabschiedete sich „OPUS 4“ mit „Verleih uns Frieden“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

### Gisela Göcke



## DIE FESTE DER MONATE DEZEMBER BIS FEBRUAR

In den vergangenen beiden Gemeindebriefen habe ich kleine Feste aus der Zeit unseres Kirchenjahres vorgestellt, in der es keine grossen Feste gibt. Nun beginnt am 1. Advent das Kirchenjahr neu. Das erste halbe Jahr ist geprägt von den grossen Festen Weihnachten, Ostern und Pfingsten und den dazugehörigen Vor- und Nachbereitungszeiten. Aber auch in diesem Zeitraum gibt es kleine Feste. Daher habe ich mich dazu entschlossen, die Serie der kleinen Feste fortzusetzen und Ihnen hier die Feste der Monate Dezember bis Februar zu präsentieren.



Nikolaus

### 06. Dezember: Nikolaus

Der Nikolaustag hat eine lange Tradition. Aber erst seit 2018 ist er in unsere Leseordnung mit eigenen Bibellesungen aufgenommen worden. Nikolaus war Bischof von Myra, wurde Ende des 3. Jahrhunderts geboren und starb Anfang/Mitte

des 4. Jahrhunderts, der Überlieferung nach am 06.12. Vom historischen Nikolaus weiss man nur recht wenig. Dafür gibt es um so mehr Legenden. Eine erzählt von drei Schwestern. Ihre Familie war in Armut geraten. Die drei sollten als Prostituierte Geld verdienen. Doch Nikolaus bewahrte sie davor, indem er in der Nacht heimlich drei Goldklumpen in ihren Garten warf. Von dieser Legende abgeleitet entstand der Brauch, sich am Nikolaustag gegenseitig heimlich zu beschenken. Das Bibelwort, das diesem Tag zugeordnet wurde, lautet: Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Matthäus 5,7)

### 26. Dezember: Tag des Erzmärtyrers Stephanus

Dieser Tag wird bei uns fast nie begangen, weil er mit dem 2. Weihnachtsfeiertag zusammenfällt. So ist er ziemlich unbekannt. In anderen Ländern, wie z.B. der Schweiz, ist er stärker im Bewusstsein, weil der 2. Feiertag allgemein als Stephanustag bezeichnet wird. In der Apostelgeschichte wird erzählt, dass zur Versorgung der Witwen ein Team von sieben Diakonen gewählt wurde. Einer von ihnen war Stephanus. Später hielt er eine engagierte Predigt über die Geschichte Gottes mit seinem Volk und über Jesus. Er wurde Opfer der ersten Christenverfolgung und gesteinigt. Paulus, der damals noch Saulus hiess und die Christen verfolgte, war bei der Steinigung anwesend. Weil er der erste Märtyrer war, von dem wir wissen, wird er Erzmärtyrer genannt. Seit dem 4. Jahrhundert wird seiner an diesem Tag gedacht. Seine Geschichte ist in der Apostelgeschichte 6 und 7 nachzulesen.

### 27. Dezember: Tag des Apostels und Evangelisten Johannes

Johannes und sein Bruder Jakobus, die Söhne des Zebedäus, waren Fischer und wurden von Jesus zu seinen Jüngern berufen. Im Johannesevangelium wird ein Lieblingsjünger Jesu erwähnt, aber ohne Namensnennung. In der Tradition wird er mit Johannes identifiziert und damit gleichzeitig auch als der Autor des Johan-

nesevangeliums. Historisch ist das wohl nicht zutreffend. Der Apostel und der Evangelist waren wahrscheinlich zwei verschiedene Personen. Der Tradition nach starb der Apostel erst um 100. Bei seiner Berufung müsste er dann sehr jung gewesen sein. Daher wird er als einziger der Apostel normalerweise ohne Bart dargestellt. Das Evangelium seines Tages steht bei Johannes 21, 20-24.

### 28. Dezember: Tag der Unschuldigen Kinder

Dieser Tag erinnert an den Kindermord von Bethlehem. Die Sterndeuter aus dem Morgenland haben König Herodes auf die Geburt eines neuen Königs aufmerksam gemacht. Weil er das Kind nicht finden konnte, liess er alle Kinder in Bethlehem töten, die jünger waren als zwei Jahre, in der Hoffnung, dass der neue König darunter sein würde. Jesus war aber mit seinen Eltern bereits nach Ägypten geflohen. Die Geschichte wird im Matthäus-Evangelium 2, 13-18 erzählt. Matthäus ist der Einzige, der dieses Ereignis erwähnt. Es wird vermutet, dass es nicht historisch ist. Es hat vielmehr eine symbolische Bedeutung. Jesus wird bei Matthäus als neuer Mose dargestellt. Als Mose geboren wurde, wurden die neugeborenen Söhne des Volkes auf Befehl des Pharaos getötet. Doch Mose wurde gerettet. So wurde auch Jesus vor den Nachstellungen des Königs Herodes bewahrt und lebte in Ägypten. Wie Mose auf dem Berg die zehn Gebote empfing, hielt Jesus seine Bergpredigt und führte das Gesetz des Mose weiter. Zwei Beispiele aus dem Matthäus-Evangelium für das Verständnis Jesu als neuer Mose. Heute kann der Tag ein Anlass sein, an das Leid der vielen Kinder zu denken, die nicht genug zu essen haben, die nicht zur Schule gehen können, die auf der Flucht sind, und für sie zu beten sowie zu überlegen, was man tun kann, um ihnen zu helfen.

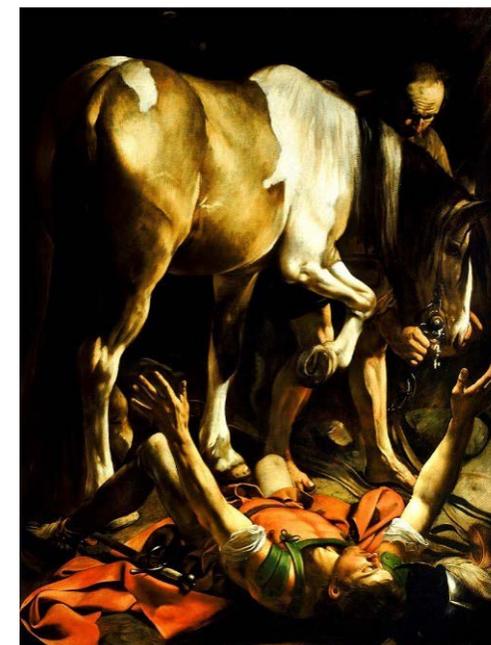
### 01. Januar: Tag der Beschneidung Jesu

Als acht Tage um waren, und Jesus beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war. (Lukas 2, 21) So lautet das Evangelium dieses Tages. Es erinnert daran,

dass die jüdischen Jungen acht Tage nach ihrer Geburt beschnitten werden und dass das auch mit Jesus geschehen ist. Vor einem Jahr habe ich in Kontakte 1/2024 ausführlicher über diesen Tag und den Jahreswechsel geschrieben. Falls Sie das noch nachlesen wollen und den Gemeindebrief nicht mehr haben, finden Sie ihn auf unserer Internetseite: <https://www.egha.de/angebote/archiv>

### 25. Januar: Tag der Berufung des Apostels Paulus

Am 29. Juni wird der Apostel Paulus und Petrus gedacht (s. Kontakte 3/2024). Es ist eine Besonderheit, dass Paulus einen zweiten Gedenktag bekommen hat (seit dem 8. Jh.), an dem an seine Berufung zum Apostel erinnert wird. Paulus, der ursprünglich Saulus hiess, war ein strenger Jude, der Jesus vor seiner Auferstehung nicht kannte. Er hörte erst durch die ersten Christen von ihm, deren Lehre er nicht zustimmte. Daher verfolgte er die christlichen Gemeinden. Als er unterwegs



Von Michelangelo Merisi da Caravaggio

war, um in Damaskus Christinnen und Christen zu verhaften, hatte er eine Erscheinung. Er sah ein grosses Licht und hörte die Stimme: «Saul, Saul, was verfolgst du mich?» Paulus erblindete, wurde nach Damaskus geführt, wurde von der christlichen Botschaft ergriffen und zu einem der bedeutendsten Missionare der Christenheit. Nach der Apostelgeschichte war er es, der den christlichen Glauben nach Europa brachte. Seine Berufungsgeschichte ist nachzulesen in Apostelgeschichte 26. Das beigegefügte Bild zeigt Paulus, wie er vom Pferd gestürzt ist und in das göttliche Licht schaut.

### 27. Januar: Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Seit 1996 ist dieser Gedenktag in Deutschland gesetzlich verankert. Seit 2006 wird an ihm weltweit der Opfer des Holocaust gedacht. Seit 2018 ist er in die Leseordnung unserer Kirche aufgenommen worden. Er wurde gewählt, weil am 27. Januar 1945 die Sowjetarmee die letzten 7000 Häftlinge im Konzentrationslager Auschwitz befreite.

Der Spruch, der aus der Bibel für diesen Tag ausgewählt wurde, steht in 5. Mose 4, 9a: Hüte dich nur und bewahre deine Seele, gut, dass du nicht vergisst, was deine Augen gesehen haben, und dass es nicht aus deinem Herzen kommt dein ganzes Leben lang.

«Er formuliert das Thema des Tages: Es geht darum, das Geschehene nicht zu vergessen und zugleich die eigene Seele vor der Schuld falschen Schweigens, Wegschauens oder der Mittäterschaft zu bewahren. ... Er erinnert an unsere besondere Verantwortung, gegen Antisemitismus, Rassismus und Intoleranz einzutreten.» (zitiert nach Perikopenbuch, Zwischenseiten 560/561)

### 02. Februar: Tag der Darstellung im Tempel (Lichtmess)

Nach dem alttestamentlichen Gesetz blieb eine Frau, die einen Jungen zur Welt gebracht hatte, vierzig Tage zu Hause. Seit Weihnachten, dem

Geburtsfest Jesu, sind am 2. Februar vierzig Tage vergangen. Lukas erzählt, dass Maria und Josef taten, was das alttestamentliche Gesetz vorsah: Sie gingen in den Tempel, um das sogenannte Reinigungsopfer darzubringen. Da sie arm waren, konnten sie nur zwei Tauben opfern. Im Tempel begegneten sie der Prophetin Hanna und dem weisen Simeon, die beide in Jesus den von Gott versprochenen Messias erkannten. Die Geschichte wird von Lukas erzählt: 2, 22-40.

Seit 2018 endet mit diesem Fest in unserer Kirche die Epiphaniastzeit, also der Weihnachtsfestkreis, und es folgen die Sonntage vor der Passionszeit, die in ihrer Zahl je nach Ostertermin variieren. Es ist eine alte Tradition, die Weihnachtsdekoration bis zum 2. Februar stehen zu lassen.

### 24. Februar: Apostel Matthias

Matthias wurde nicht von Jesus selbst in die Schar der zwölf Jünger aufgenommen, aber er gehörte offenbar zu den Frauen und Männern, die Jesus über die Zwölf hinaus auf seiner Wanderschaft begleiteten und auch seinen Tod und seine Auferstehung miterlebten. Nachdem Judas sich umgebracht hatte und Jesus auferstanden war, wollten die verbliebenen elf Apostel wieder eine Zwölfer-Gruppe werden. Matthias und Josef Barsabbas kamen dafür in Frage. Man



warf über ihnen das Los. Es fiel auf Matthias, der nun an der Stelle des Judas der zwölfte Apostel wurde. Davon wird in Apostelgeschichte 1, 15-26 erzählt. Darüber hinaus wird er in der Bibel nicht erwähnt.

Der Überlieferung nach hat Anfang des 4. Jahrhunderts Kaiserin Helena, Mutter von Kaiser Konstantin, die Gebeine des Apostels nach Trier gebracht, wo sie seit vielen Jahrhunderten verehrt werden. Das Foto zeigt eine Darstellung des liegenden Apostels über dem Sarkophag, in dem seine Gebeine aufbewahrt werden sollen.

Im nächsten Gemeindebrief werde ich dann diese Serie über die kleinen Feste abschliessen. Dann geht es um die Feste in den Monaten März bis Mai.

### Jörg Winkelströter.

## Zwischenbericht

Die AG Steine befasst sich im Auftrag des Presbyteriums und mit beratender Unterstützung aus dem Institut für Kirche und Gesellschaft mit der **Zukunft der Gebäude im Besitz der Gemeinde**. Der Fokus liegt auf den für die Gemeindearbeit genutzten Gebäuden. Nach der Trennung vom Bodelschwingh-Haus sind dieses die Gemeindezentren in Lippramsdorf und Sythen. Des Weiteren das Ensemble Erlöserkirche mit Paul-Gerhardt-Haus, sowie der Kindergarten Anne-Frank. Die beiden anderen Kindergärten betreiben wir in Gebäuden, welche uns von der Stadt Haltern zur Verfügung gestellt werden. Auch die Dienstwohnungen / Pfarrhäuser finden Berücksichtigung im Prozess.

Schon heute steht fest, dass für unter 6900 Gemeindeglieder die Anzahl und insbesondere die vorgehaltenen Flächen für die gemeindliche Nutzung viel zu groß sind. Der Kindergarten und die Dienstwohnungen sind hier anders zu betrachten.

Die AG erarbeitet gerade mögliche Szenarien wie die gemeindlichen Flächen reduziert werden können. Sobald hier ein schlüssiges Konzept vorliegt, werden wir dieses zum Zwecke des Diskurses der Gemeinde vorstellen.

Für den Kindergarten Anne-Frank liegt der Fokus auf der Entwicklung eines Konzeptes für einen tragfähigen und nach Möglichkeit klimaneutralen Gebäudebestand.

Im Bereich der Dienstwohnungen und Pfarrhäuser stellt sich neben dem Flächenbedarf für unsere Mitabreitenden auch die Frage nach weiteren energetischen Maßnahmen hin zu einem klimaneutralen Gebäudebestand.

**Robin Friedrich**

Stand: 13.11.2024

	ERLÖSERKIRCHE (& PAUL-GERHARDT-HAUS)	LIPPRAMSDORF	SYTHEN	FLAESHEIM (ST. MARIA MAGDALENA)
<b>01.12.2024</b> 1. Advent	10.00 <b>Gottesdienst mit dem Anne-Frank-Kindergarten</b> Vokkert + Team	10.00 <b>Ökumenischer GD</b> Gemeindezentrum Zaffke	11.30 <b>Ökumenischer GD</b> St. Joseph Winkelströter + Kleemann	
<b>08.12.2024</b> 2. Advent	10.00 Zaffke 17.00 <b>Ökumenischer GD im Gedenken an verstorbene Kinder</b> Team	11.30 Zaffke		
<b>15.12.2024</b> 3. Advent	10.00 Westhoff		16.30 <b>Waldgottesdienst am Schloss mit Posaunenchor</b> Winkelströter	15.00 <b>Ök. Advents-kaffeetrinken im Norberthaus</b> Theen
<b>22.12.2024</b> 4. Advent	17.00 <b>Singegottesdienst</b> Vokkert	11.00 Weber		
<b>24.12.2024</b> Heiligabend	14.30 <b>GD für kleine Kinder</b> Zaffke 16.00 <b>GD mit musikal. Krippenspiel</b> Vokkert 18.00 <b>Christvesper</b> Zaffke 23.00 <b>Christmette</b> Winkelströter, Weber + Team	18.00 Vokkert	15.00 Wengerek 16.30 Leichsenring	16.30 Ta Van-Wolf (Flaesheim) 18.00 Winkelströter (Hullern)
<b>25.12.2024</b> 1. Weihnachtstag	10.00 Winkelströter			
<b>26.12.2024</b> 2. Weihnachtstag	17.00 Henschel			
<b>29.12.2024</b>	10.00 Vokkert			
<b>31.12.2024</b> Altjahresabend	18.00 Zaffke			

<b>05.01.2025</b>	10.00 <b>Gottesdienst für Klein bis Groß</b> Zaffke		11.15 Winkelströter	
<b>12.01.2025</b>	10.00 Winkelströter	11.30 Winkelstöter		
<b>19.01.2025</b>	10.00 Zaffke	10.00 <b>Ökumenischer GD mit Neujahrsempfang</b> St. Lambertus Vokkert	11.15 <b>Ök. Treffpunkt Blickpunkt mit Neujahrsempfang</b> Wengerek + Team	
<b>24.01.2025</b>	20.00 <b>TOGETHER sing&amp;talk</b> St. Marien Wengerek + Team			
<b>25.01.2025</b>	19.00 <b>Kinogottesdienst</b> Friedrich, Klare, Vokkert			
<b>26.01.2025</b>		11.00 Zaffke		09.30 Zaffke
<b>02.02.2025</b>	10.00 <b>Gottesdienst für Klein bis Groß</b> Vokkert		11.15 Bernd Schäfer	
<b>07.02.2025</b>	19.00 <b>Taizé-Gebet</b> Paul-Gerhardt-Haus Winkelströter + Team			
<b>09.02.2025</b>	10.00 Winkelströter	11.30 Winkelströter		
<b>16.02.2025</b>	10.00 Zaffke		11.15 <b>Treffpunkt Blickpunkt</b> Wengerek + Team	
<b>22.02.2025</b>	19.00 <b>Vorstellungs-GD Konfis + Verabschiedung Jana Baden</b> Team			
<b>23.02.2025</b>		11.00 Winkelströter		09.30 Winkelströter
<b>01.03.2025</b>	18.00 <b>10-jähriges Dienstjubiläum Karo Wengerek</b> Wengerek			
<b>02.03.2025</b>	10.00 <b>Gottesdienst für Klein bis Groß</b> Zaffke		11.15 Vokkert	

## ALTENHEIMGOTTESDIENSTE

**ST. SIXTUS ALTENHEIM** (10:30 Uhr)  
13.12.2024 (Winkelströter)  
14.02.2025 (Winkelströter)

**ST. ANNA ALTENHEIM** (10:30 Uhr)  
06.12.2024 (Henschel)  
07.02.2025 (Winkelströter)

**ALTENHEIM KAHRSTEGE** (16:00 Uhr)  
02.01.2025 (Winkelströter)  
06.03.2025 (Winkelströter)

**LAMBERTUSSTIFT LIPPRAMSDORF** (16:00 Uhr)  
12.12.2024 (Vokkert)  
13.02.2025 (Ta Van-Wolf)

**SENIORENZENTRUM SYTHEN** (16:00 Uhr)  
16.01.2025 (Henschel)

**TAGESPFLEGE ARTE CLEAN** (10:30 Uhr)  
04.02.2025 (Winkelströter)

## MUSIKALISCHE AKZENTE

**01.12.2024, 15.00 Uhr**  
Adventsmusik im PGH mit dem Ensemble  
Flötentöne bei Kaffee/Tee/Plätzchen und  
Adventsliedern zum Mitsingen

**15.12.2024, 16.30 Uhr**  
Waldgottesdienst mit dem Posaunenchor

**15.12.2024, 15.00 Uhr**  
Gottesdienst im Norberthaus mit anschließender  
Adventsfeier

**25.12.2024, 10.00 Uhr,**  
Anatoly Moseler, Violine, Datteln  
(mehrfacher Preisträger bei Jugend Musiziert,  
Jungstudent an der Folkwang Hochschule Essen,  
Mitglied im Bundesjugendsymphonieorchester)

**26.12.2024, 17.00 Uhr,**  
Thomas Jüdt (Klarinette) und Peter Böttcher  
(Orgel/Klavier)

## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

**01.12.2024 um 10.00 Uhr**  
Lippramsdorf – Gemeindezentrum

**01.12.2024 um 11.30 Uhr**  
Sythen – St. Josef

**19.01.2025 um 10.00 Uhr**  
Lippramsdorf – St. Lambertus, anschließend  
Neujahrsempfang

**19.01.2025 um 11.15 Uhr**  
im Rahmen von „Treffpunkt Blickpunkt“,  
anschließend Neujahrsempfang

## WEIHNACHTEN

**DIENSTAG, 24.12.2024 (HEILIG ABEND)**  
**ERLÖSERKIRCHE**  
14.30 Uhr Gottesdienst für Kinder  
16.00 Uhr Aufführung Weihnachtsmusical  
18.00 Uhr Christvesper mit Kirchenchor  
23.00 Uhr Christmette

**BLICKPUNKT SYTHEN**  
15.00 Uhr Familiengottesdienst  
16.30 Uhr Gottesdienst

**GEMEINDEZENTRUM LIPPRAMSDORF**  
18.00 Uhr Christvesper

**STIFTSKIRCHE FLAESHEIM**  
16.30 Uhr Christvesper

**ST. ANDREAS HULLERN**  
18.00 Uhr Christvesper

**MITTWOCH, 25.12.2024**  
**ERLÖSERKIRCHE**  
10.00 Uhr Gottesdienst

**DONNERSTAG, 26.12.2024**  
**ERLÖSERKIRCHE**  
17.00 Uhr Gottesdienst



# Programm

DEZEMBER 2024 – FEBRUAR 2025



**22. Dezember 2024 um 17 Uhr: SINGEGOTTESDIENST**  
Die Adventszeit lebt u.a. von der Musik, die überall erklingt.  
So auch aus unserem Mund: Es gibt so viele schöne Adventslieder.  
Hier sind die Gottesdienstbesucher\*innen gefragt und dürfen sich Lieder wünschen.

**25. Januar 2025 (Samstag) – 19:00 UHR – ERLÖSERKIRCHE: FILMGOTTESDIENST**  
Kommt vorbei, erlebt die Kombination von Film und Gottesdienst, von Kinoatmosphäre  
im Kirchoraum.

**22. Februar 2025 – 15 Uhr : Vorstellungs- und Abschieds-GOTTESDIENST**  
Unsere Praxisstudentin Jana Baden verabschiedet sich als Mitarbeiterin unserer  
Kirchengemeinde und unsere Konfirmand\*innen stellen sich der Gemeinde vor.

**Together**  
Neue Termine für together-sing&talk in 2025  
24. Januar 2025 um 20Uhr in St. Marien  
28. März 2025 um 20Uhr in St. Marien  
27. Juni 2025 um 20Uhr in St. Marien

Im Laufe des 1. Halbjahres 2025 möchte das Team von together weitere Angebote unter dem  
Titel together gestalten. Um immer alles mitzubekommen abonniert den Whats App Kanal  
oder schaut auf unserer Homepage vorbei.

Homepage: [www.together-haltern.de](http://www.together-haltern.de)

Whats App Kanal:



## ADVENTSFEIERN DER SENIORINNEN UND SENIOREN

Die älteren Gemeindeglieder sind sehr herzlich zu folgenden Adventsfeiern eingeladen:

### Im Blickpunkt Sythen:

Die Feier findet am Donnerstag, den 5. Dezember, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Blickpunkt Sythen statt. Sie wird musikalisch von Gabi Anicker und inhaltlich von Jörg Winkelströter gestaltet.

### Im Paul-Gerhardt-Haus:

Die Feier findet am Donnerstag, den 12. Dezember, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus statt. Es wird um eine Anmeldung bis zum 2. Dezember gebeten. Sie wird musikalisch von Gabi Anicker und inhaltlich von Jörg Winkelströter gestaltet.



### Katholisches Gemeindehaus Hullern:

Die Feier findet am Donnerstag, den 19. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus Hullern statt. Sie wird mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Nach dem Kaffeetrinken werden der katholische Pfarrer und Jörg Winkelströter auf das Weihnachtsfest einstimmen.

### Gemeindezentrum Lippamsdorf:

Am 17.12. feiern wir im Gemeindezentrum unsere Adventsfeier mit Keksen und Kuchen, mit Kaffee und Tee, mit Texten und Liedern. Hans-Jürgen Kröncke, Christoph Faber und Merle Vokkert hoffen auf regen Zulauf. Um Anmeldung wird bei Hans-Jürgen-Kröncke gebeten (0171 2167681).

### Im Norberthaus Flaesheim:

Die Feier findet am Sonntag, den 15. Dezember (3. Advent), von 15.00 bis 17.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Norberthaus, in Flaesheim statt. Sie wird von Barbara Theen gestaltet. Musikalische Ausgestaltung übernimmt Herr Böttcher.

## 10 JAHRE IN DER EV. KIRCHENGEMEINDE HALTERN

Am Sonntag, den 1. März 2015 begann mit einem Keep Pray[s]ing Gottesdienst meine Zeit in dieser Kirchengemeinde. Auf die vergangenen Jahre blicke ich voll tiefer Dankbarkeit zurück. Diesen Dank möchte ich in einem **Gottesdienst am 1. März 2025 um 18 Uhr** zum Ausdruck bringen und feiern und lade dazu herzlich ein. Es wird viel Musik, Erinnerung und Verse, die mich durchs Leben tragen geben. Im Anschluss gibt es Speis und Trank.

**Karolin Wengerek**



## JAHRESTHEMATAGUNG FÜR FRAUEN

### Machen statt Meckern. Demokratie gestalten in Kirche und Gesellschaft

Gemurrt – wie es in der Bibel heißen würde – oder Meckern ist heute in Gesprächen oder in den sozialen Medien selbstverständlich geworden. Es ist leicht, andere zu kritisieren, anzugreifen und schnelle, einfache Lösungen gerade in und von der Politik zu erwarten. Aber unsere Welt ist kompliziert. Es gibt viele verschiedene Meinungen und viele verschiedene Wege, das Leben zu leben.

Wer ist da bereit, Verantwortung zu übernehmen? Sind wir selbst bereit, Verantwortung zu übernehmen? Wie gehen Menschen mit anvertrauter Macht um? Was braucht es, damit unsere Demokratie stabil bleibt und für die Zukunft aufgestellt ist?

All diesen Fragen wollen wir auf der Jahresthematagung 2025 von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag nachgehen.

Aber wir wollen uns auch Zeit nehmen für Gespräche aller Art und für Münster.

**Der Bezirksverband der Frauenhilfe im Kirchenkreis Recklinghausen lädt alle interessierten**

**Frauen ein zu einer Wochenendtagung im Hotel zum Guten Hirten in Münster-Mauritz, Lindenweg 61 48145 Münster vom 28. 03.–30. 03. 2025 ein.**

Das Haus ist ein barrierefreies Haus, in dem Inklusion großgeschrieben wird, Der Preis beinhaltet die Übernachtung mit Vollpension und alle Dinge, die wichtig für die Tagung sind. Ebenso auch die nichtalkoholischen Getränke im Laufe des Tages. Die Unterbringung erfolgt im Einzelzimmer, auf Wunsch auch in Doppelzimmern (Fragen Sie da bitte nach dem Preis)

**Die Tagung ist eine Tagung im Rahmen der Erwachsenenbildung. Der Preis für die Unterbringung im Einzelzimmer, Vollpension und das Material beträgt 200€. Geleitet wird die Tagung von Claudia Sterneberg, Herten und Renate Leichsenring, Haltern.**

**Anmeldungen und Informationen bei:**

Pfr. in Ruhe Renate Leichsenring,  
renateleichenring@web.de.

## HALTERN - NORWICH GEMEINDEAUSTAUSCH

Der Austausch zwischen unserer Gemeinde und einer Kirchengemeinde in Norwich besteht schon seit 30 Jahren. Volker Friedrich (+) und Cordula Friedrich-Hepding haben ihn zusammen mit John und Kathy Ladd ins Leben gerufen. Viele gegenseitige Besuche haben schon stattgefunden. Auch im Sommer waren Gäste aus Norwich zu Besuch in Haltern.

Nach der Coronazeit sollen die Besuche wieder intensiviert werden.

Im Mai fährt eine Gruppe aus Haltern nach Norwich.

**Vielleicht hat die eine oder der andere Interesse an solch einem Austausch.**

Interessenten können sich bei Brigitte Kauffeldt melden: Brigitte.Kauffeldt@gmx.de

### Juenger



Auch in diesem Halbjahr bietet die evangelische Jugend wieder ein vielfältiges Programm an. So waren wir zum Beispiel in den Herbstferien mit einigen Jugendlichen im Movie Park auf schnellen Achterbahnen, nassen Wildwasserbahnen oder auch nur eine entspannte Runde im Riesenrad unterwegs.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Vorweihnachtszeit und möchten mit euch entspannte Abende in unserem Jugendbereich, dem Keep, verbringen. So veranstalten wir noch einen Weihnachtsfilmabend und backen zusammen Plätzchen. Nähere Informationen dazu gibt es rechtzeitig immer im Jugendbereich unserer Webseite [www.egha.de](http://www.egha.de).

Folgt uns auch gerne auf Instagram oder TikTok ([juenger\\_haltern](https://www.instagram.com/juenger_haltern)), um aktuelle Informationen zu erhalten.

Wir als evangelische Jugend freuen uns auf Euch und wünschen schonmal vorab eine besinnliche Weihnachtszeit!

Jana Baden

### Kindermusical

#### Jona – Unterwegs im Auftrag des Herrn

Beim nächsten Musical nähern wir uns einer durchaus bekannten Bibelgeschichte durch Gesang, Tanz und Theaterspiel. Unsere großen Bibelmusicals finden nun schon seit 8 Jahren statt und erfreuen sich immer großer Beliebtheit. Daher haben wir die Proben geöffnet für Menschen allen Alters. Unsere Kinder zwischen 5 und ca. 14 Jahren sollen natürlich die Stars auf der Bühne sein, aber auch Jugendliche und Erwachsene laden wir zu den Proben ein. Diese werden ab 24.1.25 Freitag nachmittags stattfinden. Je nach Teilnehmendenzahl werden wir die Probentermine für den Sologesang auch an dem ein oder anderen Dienstagnachmittag anbieten. Aufgeführt wird das Stück am Samstag und Sonntag, 24. und 25.5.2025.

Am 10.1. um 16:30Uhr gibt es im Saal des Paul-Gerhardt-Hauses ein Infotreffen. Dort erzählen wir alles Wissenswerte über die Proben und geben die passende CD zu dem Stück aus. Anmeldungen werden spätestens ab Januar online über unsere homepage möglich sein.

Bei Fragen hilft Diakonin Karolin Wengerek

### Kinderfreizeit 2025

Freie Plätze bei der Kinderfreizeit 2025 in CVJM Haus Köttingen.

6. Sommerferienwoche (16.-23.8.25)  
310,-€, finanz. Unterstützung ist immer möglich.  
Für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren.

Weitere Infos auf unserer Homepage.

Im **Anne-Frank-Kindergarten** und im **Martin-Luther-Kindergarten** sind die Eingewöhnungen gut abgeschlossen und die neuen Kinder angekommen.

Daneben läuft die „normale“ Kita-Arbeit, die schon herausfordernd genug ist. Der Anspruch an die Erzieher\*innen wird immer höher, zumal auch der Blick auf die Kinder immer differenzierter wird.

Die Besetzung unserer Kitas bewegt sich in der Regel am oberen Rand der Mindestbesetzung – weil mehr finanziell einfach nicht möglich ist. (Da sind wir als Trägerin aber nicht allein. Tatsächlich gibt es kaum eine Kita, die den zweiten Personalwert erreicht.) Wie knapp gestrickt (zu knapp) die Kita-Finanzierung ist, ist wahrscheinlich (hoffentlich) schon in der Öffentlichkeit angekommen.

Angesichts der grundsätzlichen Kürzungen im Sozialbereich der Landesregierung sehen wir allerdings momentan kein Licht am Ende des Tunnels.

Im **Kindergarten Senfkorn** werden die letzten neuen Kinder im Dezember ankommen. Da die komplette Kita neu eröffnet hat, muss ja auch eine ganze Einrichtung eingewöhnt werden. Das ist für das Team und die Leitung eine große Herausforderung. Neben allen anderen Herausforderungen – z.B. der Existenz in einer Großbaustelle (für die Kinder spannend), in der immer wieder neue Überraschungen auftauchen. Wir hoffen, dass der Galabauer „Rosenfelder“ im Dezember mit der Gestaltung des Außengeländes beginnen kann und zum Frühjahr auch das Außengelände von den Kindern genutzt werden kann. Es bleibt immer spannend...

## GOTTESDIENST MIT KINDERN – GOTTESDIENST FÜR KLEIN BIS GROß



Am **1. Sonntag im Monat** als „regulärer“ Sonntagsgottesdienst feiern wir **um 10 Uhr** den „Gottesdienst für Klein bis Groß“, der mehr ist als ein Familiengottesdienst – er ist gedacht als Gottesdienst für die ganze Familie und alle Generationen. Nach einem gemeinsamen Anfang mit Singen, Beten und einer biblischen Geschichte gibt es ein unterschiedliches Angebot für die Kinder und die Erwachsenen (wobei die Erwachsenen natürlich auch gerne das Kinderangebot mitmachen können; wie jede und jeder will.) Herzliche Einladung dazu.

Die nächsten Termine sind:  
**01.12.2024 (Familiengottesdienst mit den Kindergärten)**  
**05.01.2025**  
**02.02.2025**  
**03.03.2025**

Wir feiern, je nach Temperatur und Thema, entweder im Paul-Gerhardt-Haus (Reinhard-Freericks-Str. 17) oder in der Erlöserkirche.

Wer gerne per Mail über dieses und weitere Angebote für die Kirche mit Kindern informiert werden möchte, kann gerne seine Mailadresse mit Namen bei Pfarrerin Merle Vokkert ([vokkert@egha.de](mailto:vokkert@egha.de)) hinterlassen.

# KUNTERBUNTES

Lesen, Rätseln und Co.

Jede Kirche hat Glocken, die hoch oben im Kirchturm hängen, damit ihr Klang möglichst weit zu hören ist. Die Glocken werden geläutet, um die Menschen zum Gottesdienst zu holen. Auch zu Weihnachten läuten die Glocken, um die Geburt Jesu zu verkünden.

Logodor möchte noch vor dem 24. Dezember die Glocke zum Kirchturm bringen, hilfst Du ihm, den richtigen Weg zu finden?

Logodor und Melissa wünschen Dir und Deiner Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Folge dem dicken weißen Faden, der wie ein Stern aussieht. Beginne beim Pfeil und sammle die Buchstaben an den Zacken des Sterns der Reihe nach ein. So findest du das Lösungswort.



Außerdem laden wir euch herzlich ein, die alten Folgen des Kunterbunten Dingsda auf YouTube zu schauen. Es lohnt sich!

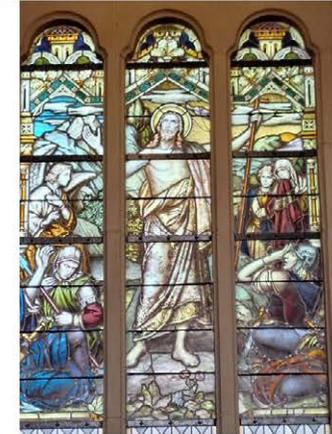


# KUNTERBUNTES

Lesen, Rätseln und Co.

## Kunterbunte Suche

Schau doch mal, ob du sie bei deinem nächsten Gottesdienstbesuch in der Kirche entdecken kannst.



Um die Fragen alle beantworten zu können, laden wir euch herzlich ein, die alten Folgen des Kunterbunten Dingsda auf YouTube zu schauen. Es lohnt sich!

Am 07. März 2025 feiern Menschen den Weltgebetstag der Frauen. Die Ordnung für den Gottesdienst haben in diesem Jahr Frauen von den Cookinseln geschrieben.

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schwe-



ren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

In allen Vororten und in der Halterner Innenstadt finden im Laufe des 07. März 2025 Gottesdienste statt, die von katholischen, evangelischen und neuapostolischen Frauen vorbereitet werden. Die genauen Termine werden kurz vorher in der Tagespresse und auf den Internetseiten der Kirchengemeinden bekanntgegeben.

Wer weitere Informationen zum Weltgebetstag allgemein und zur neuen Ordnung haben möchte, wende sich an Pfr. i. R. Renate Leichsenring, renaateleichsenring@web.de

### Für Erwachsene

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Fünf Tage gesellschaftliche Diskussionen, Gottesdienst feiern, große und kleine Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Vom Zentrum Kinder und Familien über die Podienreihe Internationale Politik bis zur 24/7-Mitingkirche ist für alle etwas dabei!

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „**mutig – stark – beherzt**“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Wir fahren als Gemeinde gemeinsam zum Kirchentag und haben dafür Zimmer im Hotel „Plaza Inn“ (Vahrenwalder Str. 181) reserviert. Es gibt

### Für Jugendliche

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Kirchentag ist einmalig!

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „**mutig – stark – beherzt**“ (nach 1. Kor 16,13-14). **Mutig – stark – beherzt:** So wollen wir



## Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Zimmer ab 65€ Einzelzimmer pro Tag, ab 65€ Doppelzimmer (durchgehende Matratze) und 75€ für ein Doppelzimmer mit zwei einzelnen Betten. Dazu kommen: Citytax 16€ pro Person, Frühstück: 11€ pro Person und Tag, Bettensteuer 3€ pro Person und Tag.

Wenn wir die Anmeldungen vorliegen haben, werden wir uns Anfang des Jahres gemeinsam treffen und zusammen entscheiden, wie wir dorthin fahren (Bus/ Zug/ Individualreisen). Anmeldeschluss im Gemeindebüro: 31.12.2024.

Tickets werden bitte eigenständig gebucht unter [www.kirchentag.de/tickets/](http://www.kirchentag.de/tickets/)

über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Sei dabei!

**Teilnehmer\*innen:** Schüler\*innen, Auszubildende, Studierende, FSJ'ler (*Nachweise digital zusenden*)

**Termin:** 30. April bis 4. Mai 2025 (1. Mai: Feiertag!)

**Abfahrt:** 30. April mittags (Schulen befreien nach Vorlage einer Bestätigung vom Unterreicht)

**Rückkehr:** 4. Mai 2023 nachmittags

**Unterkunft:** „Westfalenquartier“ in einer Schule

**Leistungen:** Busfahrt, Quartierpauschale inklusive Frühstück, ÖPNV-Ticket, 5-Tage-Ticket für den Kirchentag

**Kosten:** 50,- € (bis zum 1. Februar, danach 60,- €)

**Leitung:** Diakon Christian Stöppelmann u. Team

**Informationen und Anmeldung:** Fachstelle Jugendarbeit, Limperstraße 15, 45657 Recklinghausen, Telefon: 02361 206-228,

**E-Mail:** christian.stoepelmann@ekvv.de



Foto: Jörg Böthling

## Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

### Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
 IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
 BIC: GENODED1KDB

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
 für die Welt

## NEUES VON UNSEREM FRIEDHOF

### Gärtnerei-betreutes Urnengemeinschaftsgrabfeld

Nachdem schon vor einem Jahr ein Amberbaum im hinteren Bereich des Friedhofs gepflanzt worden ist, hat die Friedhofsgärtnerei Lukassen & Breuker nun einen Kreis mit einem Durchmesser von 5 m bepflanzt. Dort können Urnen beigesetzt werden, einzelne oder mit Reservierung für eine zweite. Bei einer Beisetzung erhebt die Kirchengemeinde wie üblich die Nutzungsgebühren, die Pflege des Gemeinschaftsgrabfeldes übernimmt die Friedhofsgärtnerei. Dafür schließen die Nutzungsberechtigten einen Vertrag für Dauergrabpflege über 25 Jahre mit der Friedhofsgärtnerei unter Mitwirkung der „Gesellschaft für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe“ als Treuhänderin. Letztere verwaltet das eingezahlte Geld und überprüft die erbrachten Leistungen.

Es wurden zwei Stelen aus Sandstein zur Veranschaulichung aufgestellt, auf denen die Namen angebracht werden.

### Bei Interesse können Sie gern nachfragen:

Monika Ufermann im Gemeindebüro, Tel. 2672 oder [info@egha.de](mailto:info@egha.de)  
 Friedhofsgärtnerei L&B, Tel. 02362/22589 oder [info@lukassen-breuker.de](mailto:info@lukassen-breuker.de)

Bald gilt auf unserem Friedhof eine **neue Gebührensatzung**, die Aktualisierung ist alle 3 Jahre vorgeschrieben. Sie wird im Amtsblatt der Stadt Haltern und auf unserer Homepage veröffentlicht, und in den Abkündigungen wird darauf hingewiesen.

**Müllentsorgung** ist ein schwieriges Thema, auch auf unserem Friedhof. Sie ist auf täglich anfallende Mengen ausgelegt, aber nicht auf säckeweise Paletten und Blumentöpfe zur Pflanzzeit oder große Pflanzschalen. Da bitte ich Sie, das selbst zu entsorgen. Beim Kies scheint das nun zu funktionieren. Bitte achten Sie auch darauf, keine Batterien aus oder mit den LED-Grablichtern in die Mülltonnen zu werfen!



Christiane Oldemeyer

## Frauenhilfe Sythen

Die FRAUENHILFE SYTHEN trifft sich immer am 1. Mittwoch im Monat im Blickpunkt von 15.00 bis 17.00 Uhr, auch Gäste sind immer HERZLICH WILLKOMMEN.

### Die nächsten Treffen:

#### 4. Dezember 2024:

Adventsfeier

#### 08. Januar 2025

Jahreshauptversammlung

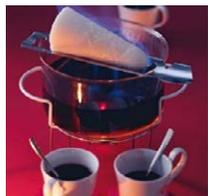
#### 05. Februar 2025

Info`s zum Weltgebetstag

Auskünfte erteilt gerne die Leiterin:  
Irmgard Hoffmann unter Tel. 6381

## Männertreff am Donnerstag

Der Männerkreis am Donnerstag lädt Interessierte ein:



**Donnerstag, 05.12.2024:**  
Programmplanung für 2025 mit Feuerzangenbowl  
19:30 Uhr  
Paul-Gerhardt-Haus



**Donnerstag, 09.01.2025:**  
Eisstockschießen an der Kajüte.  
Treffpunkt 18:45 Uhr  
Strandalle 6



**Donnerstag, 06.02.2025:**  
Literarischer Abend mit Norbert Schulz  
19:30 Uhr  
Paul-Gerhardt-Haus

Weitere Informationen bei Uwe Böhm, Tel. 7656

## EFA – Frauengruppe

Die Frauengruppe EFA trifft sich regelmäßig an jedem vierten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus. Das Jahresprogramm entwerfen wir gemeinsam jeweils im Januar des neuen Jahres. Dann liegt es als Flyer auch im Gemeindehaus aus. Neue Frauen sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt es bei Christiane Müllender (Tel. 02364-13024).

## Hauskreise

Hauskreise sind feste Gruppen von Menschen, die sich in ihren Häusern oder Wohnungen treffen, um christliche Gemeinschaft zu erleben. Die Gruppen gestalten ihre Rahmenbedingungen selbst. Es gibt Gruppen, die sich regelmäßig 2 bis 4 wöchentlich treffen am späten Nachmittag oder Gruppen, die unregelmäßige Termine festhalten. Manche haben einen festen Ablauf und nehmen sich für einige Wochen bestimmte Themen, wie Bücher der Bibel vor, andere legen die Gesprächsthemen spontan fest. Lieder und Gebet gehören oft dazu. Es geht bei Hauskreisen darum, Gemeinschaften, die in der Gemeinde entstehen, zu festigen, Zeit und Raum zu haben, um persönliche Belange auszutauschen und sich gegenseitig zu tragen und zu stärken bei den Herausforderungen, die das Leben mit sich bringt.

Bei unseren neuen Gemeindeforen wurde deutlich, dass durchaus Interesse an neuen Gruppen besteht. Wer sich also einer bestehenden oder neuen Gruppe anschließen möchte, wende sich gerne an Karolin Wengerek oder Annette Bleß.

## Paul-Gerhardt-Treff

Der Paul-Gerhardt-Treff findet jede Woche ausser in den Ferien am Donnerstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt.

Die langjährige Leiterin, Jutta Frühauf, wird am Ende des Jahres verabschiedet. Die Kirchengemeinde und vor allem die Seniorinnen und Senioren der Gruppe sind ihr für ihr langjähriges und intensives Engagement ausserordentlich dankbar.

Ihre Nachfolgerin ist Antje Budesheim, die ab Januar 2025 den Paul-Gerhardt-Treff leiten wird. Im Küchenteam konnten zwei neue Mitarbeiterinnen begrüsst werden. Dennoch sucht das Team weiterhin nach Verstärkung. Daher die Bitte an Sie, liebe Leserin, lieber Leser: Können Sie sich vorstellen, das Küchenteam zu unterstützen?

Auskünfte erteilt Jutta Frühauf, Tel. 935 64 94. Am 12. Dezember findet aufgrund der allgemeinen Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren kein Paul-Gerhardt-Treff statt. Die Mitglieder der Gruppe sind zu dieser Adventsfeier eingeladen. Nach dem Treffen am 19. Dezember macht die Gruppe eine Weihnachtspause. Sie kommt am 9. Januar 2025 wieder zusammen.

Wer gerne einmal teilnehmen möchte, melde sich wegen der Kuchenbestellung bitte bei Frau Frühauf oder bei Frau Budesheim, Tel. 149 28 an.

## Bibelarbeit am Morgen

Die Bibelarbeit am Morgen findet in der Regel am 1. Montag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus statt. Die Gruppe hat vor, sich im Jahr 2025 mit den alttestamentlichen Propheten zu beschäftigen. Folgende Termine sind geplant:

### Die Termine sind:

02. Dezember 2024	Krippe und Kreuz
06. Januar 2025	Prophetie im Alten Testament
03. Februar 2025	Der Prophet Amos
03. März 2025	Der Prophet Hosea

Wer neugierig ist auf die Botschaft und das Leben der Propheten, ist zu den Gesprächen herzlich willkommen.

Auskünfte erteilt: Petra Schwarzbich-Efsing; Tel. 0176/82 68 07 22

## Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich in der Regel am zweiten Montag im Monat von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Clubraum des Paul-Gerhardt-Hauses. In diesem Jahr hat er die Lektüre des Johannes-Evangeliums begonnen und hat die Absicht, diese auch 2025 fortzusetzen.

### Die nächsten Termine sind:

09. Dezember 2024
13. Januar 2025
10. Februar 2025

Wer sich für das Johannes-Evangelium und seine aussergewöhnliche Gestaltung und Botschaft interessiert, kann gerne auch während der nun schon laufenden Lektüre hinzukommen. Weitere Auskünfte erteilt Claudia Weber, Tel. 149 60

### Grünen Hahn

Der Grüne Hahn sammelt und bewertet die Energieverbräuche der Gebäude der Kirchengemeinde auf dem Weg zur angestrebten Klimaneutralität.

Darüber hinaus kümmert sich der Grüne Hahn um ökologisch abgestimmte Lebensmöglichkeiten für Pflanzen und Tiere (besonders Turmfalken und Fledermäuse) auf den Grundstücken und Gebäuden, um die Artenvielfalt zu fördern.



Seit 2018 gibt es eine Wildblumenwiese rund um den Apfelbaum hinter dem Gemeindezentrum Blickpunkt in Sythen. Diese zeigt sich jedes Jahr ein bisschen anders und ist ein Magnet für Bienen und Schmetterlinge.

Mal dominieren dort Wiesen-Margeriten, mal Rote Lichtnelken und viele andere Arten.

Damit sich die bunte Wiese weiterhin so gut entwickelt, wird sie ein- bis zweimal im Jahr von Hand mit der Sense gemäht. In diesem Jahr wurde der Grüne Hahn von Jörg Nagel von der Sythener Garten-Gruppe mit der Motorsense tatkräftig unterstützt.

Für weitere Informationen über die Arbeit des Grünen Hahnes und die nächsten Termine stehen Martina Weber (Tel. 9494204) und Thomas Bernhard (Tel. 0173/58396299) zur Verfügung.



### Geschenk-Ideen aus den Recklinghäuser Werkstätten

Es muss ja nicht gleich in eine Orgie ausarten – aber ein bisschen schön ist es ja schon, sich Gedanken über Geschenke zu machen. Die Recklinghäuser Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen produzieren regional viele schöne kleine Dinge, die (nicht nur) anderen eine Freude machen, sondern auch preislich so kalkuliert sind, dass Weihnachten nicht zum Überbietungswettbewerb wird.

Gewürzsalze und -öle, verschiedene Backmischungen, Marinaden und Kräuterbutter überzeugen durch ihren hohen Nutz- und Genusswert. Es gibt Gefilztes für den Einkauf und Esstisch, Hand- und Fußcreme, hölzerne Segen(-sprüche) und ausgesägte Skylines – zum Beispiel von Haltern am See –, die sich mit Kerzen oder Lichterketten stimmungsvoll beleuchten lassen. Stöbern Sie einfach mal durch den Online-Shop der Werkstätten:

[www.recklinghaeuser-werkstaetten.de/shop](http://www.recklinghaeuser-werkstaetten.de/shop)

Und die ganz Verwegenen unter Ihnen wagen sich über die Stadtgrenze von Haltern hinweg und besuchen einen der Verkaufsstände der Werkstätten in der Umgebung. Da gibt es dann eine noch größere Produktpalette als im Internet – Mut muss schließlich belohnt werden.



### VERKAUFSSTÄNDE

20.11.2024

**Adventverkauf im Haus der Diakonie**  
Elper Weg 89, 45657 Recklinghausen

25.11.2024

**Pop Up Verkaufsstand in der Werkstatt**  
**Dorsten Wulfen**  
Thüringerstraße 24, 46286 Dorsten

29.11.2024

**Pop Up Verkaufsstand im Förderturm II**  
**in Datteln**  
In den Hofwiesen 24, 45711 Datteln

29.11.2024 - 01.12.2024

**Weihnachtsmarkt der Umwelt-Werkstatt**  
**Datteln**  
Rudolf-Diesel-Straße 12, 45711 Datteln

08.12.2024

**Nikolausfrühstück im WissensWerk der**  
**Werkstatt Recklinghausen Süd**  
Alte Grenzstraße 90, 45663 Recklinghausen



## Zu „Am Ende die Rechnung“ von Lothar Zenetti in der „Kontakte“-Ausgabe 4/24:

### Liebes Redaktionsteam,

ich möchte mich herzlich bedanken, dass Sie uns seit vielen Jahren den Gemeindebrief zukommen lassen. Ich lese gerne darin.

Im aktuellen Gemeindebrief laden Sie herzlich zu Rückmeldungen ein, was ich hiermit tun möchte. Ich möchte gerne zum Gedicht auf der letzten Seite von Lothar Zenetti "Am Ende die Rechnung" meine Gedanken mitteilen.

Ich finde die Handlung nett, "wir" bekommen viel bereitet, wir wollen zahlen, doch der Wirt ist unerwartet großzügig und hat die Rechnung selbst schon aus "Vergnügen" gezahlt. Wenn ich Lothar Zenetti richtig verstehe, meint er mit dem Wirt Gott und "wir" sind wohl die Menschen.

Die Auflistung im ersten Abschnitt verstehe ich als die Schöpfung, die wir genießen können.

Wie es in unserem Leben so ist, müssen wir (meist) alles bezahlen, was wir bekommen.

Dass der Gast am Ende keine Rechnung zahlen muss, da der Wirt sie schon bezahlt hat, hört sich sehr gut und überaus freundlich an.

Ich habe aber große Bedenken, dass die Leserinnen und Leser es so verstehen könnten, dass Gott uns am Ende des Lebens auch keine Rechnung vorlegt und auch keine Erwartungen an uns hat. Das könnte so manchen Menschen in der Allver-söhnungstheorie bestärken, was ich für gefährlich halte.

Wenn ich die Bibel richtig verstehe, ist Gott wahrlich sehr freundlich. In Ps 110,5 heißt es: "**Denn der HERR ist freundlich**, / und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für."

Und auch eine Art Rechnung gibt es am Ende. Im Heb 9,27 heißt es: "Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht" Das drückt für mich aus, es muss jeder

Mensch an seinem Lebensende vor Gottes Gericht. Ja, die Rechnung ist bezahlt. Im Heb 9, 28 heißt es weiter: "so ist auch Christus einmal geopfert worden, die Sünden vieler wegzunehmen..." Das Wort Sünden trifft nicht ganz den Begriff Rechnung, hat aber viele Parallelen.

Hier wird aber eingeschränkt, dass nicht allen die Sünden weggenommen werden, sondern "vieler". Das wird durch das 2. Kommen Jesu in Vers 28 bestärkt, "zum zweiten Mal erscheint er nicht der Sünde wegen, sondern zur Rettung derer, die ihn erwarten."

Das heißt, es gibt Menschen, die ihn erwarten und es gibt Menschen, die ihn nicht erwarten. Gerettet werden nur die Menschen, die ihn erwarten oder an ihn glauben.

Das deckt sich auch mit den anderen Aussagen Jesu:

- In Mk 16, 16 heißt es: "Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden."

- Im Gleichnis vom breiten und schmalen Weg heißt es (Mt 7,13): "Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen."

Jesus fordert uns aber auf, durch die enge Pforte, den schmalen Weg hineinzugehen.

Was ist der schmale Weg? In Joh 14, 6 sagt Jesus zu Thomas: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich."

Den Weg Jesu anzunehmen, heißt an ihn glauben, also ihm vertrauen, auf ihn hören, ihm folgen, ihn erwarten. In Joh 11, 25 sagt Jesus zu Martha: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. **Wer an mich glaubt, der wird leben**, ob er gleich stirbe".

Das heißt, es gibt nur einen Weg zum Vater und das ist Jesus, der für uns am Kreuz gestorben ist.

Wenn wir an ihn glauben, hat er (die Rechnung) für uns bezahlt und wir sind errettet.

Leider (oder gerechter Weise?) ist diese Rettung nicht für alle, sondern für die, die Gott auch als Herrn anerkennen, sich von ihm die Schuld vergeben lassen haben, sich taufen ließen etc.

Doch Gott möchte nicht, dass jemand verloren geht: Im 1Tim 2, 4-6 schreibt Paulus vom Heiland, "welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle, als Zeugnis zur rechten Zeit."

Über Menschen, die nicht an Jesus glauben, heißt es in Joh 3, 18-19: "wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er hat nicht geglaubt an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes. 19 Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse."

Hier ist mit "Namen des eingeborenen Sohnes" Jeschua oder Jehoschua gemeint, was zu Deutsch heißt: Gott rettet oder Gott hilft. Leider kommt diese Bedeutung im deutschen Wort Jesus nicht durch. Wenn ich also nicht an den Namen "Gott hilft, Gott rettet" glaube, heißt das, ich glaube nicht, dass Jesus der Retter ist.

Ich finde es überaus wichtig, dass die Menschen, diese Wahrheiten Gottes erkennen und sich Jesus zuwenden, damit auch ihre "Rechnung" erlassen werden kann.

Leider – so fürchte ich – kommt das in dem Gedicht nicht rüber. Ich Sorge mich, dass die Leserinnen und Leser denken könnten: Es kommen doch alle in den Himmel.

(leicht gekürzt)

**Hartmut Giese, Haltern am See**

## LESERFORUM – „DAS BRENNT MIR AUF DER SEELE“



Vielleicht möchten auch Sie uns schreiben? Wir freuen uns über Resonanz. Schreiben Sie uns Ihre Meinung! Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingeschickte Leserbriefe zu kürzen. Anonyme Leserbriefe werden nicht berücksichtigt.

Senden Sie Ihren Leserbrief mit Namen und Wohnort bitte an das Gemeindebüro, Reinhard-Freericks-Str. 17, 45721 Haltern am See E-Mails an info@egha.de

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 4. Februar 2025**

# DANK FÜR SPENDEN

**Architekturbüro**  
**Dipl. Ing. Heiner H. Schroer**  
Haltern, Augustusstr. 2

**Aurelius Augenzentrum**  
**Dr. med. J. Dohrmann**  
Haltern, Koepfstr. 9

**Bauunternehmung**  
**Wilhelm Haverkamp**  
Haltern, Lavesumer Str. 146

**BERSE GmbH**  
**Heizungstechnik & Bäderbau**  
Haltern, Annabergstr. 100

**Bestattungen Richter**  
Haltern, Weseler Str. 50  
Sythen, Am Thie 1  
[www.bestatter-haltern.de](http://www.bestatter-haltern.de)

**BIGWHEEL**  
**Michael Benthaus und**  
**Gerold Weidlich**  
Haltern, Rochfordstr. 38  
[www.bigwheel.de](http://www.bigwheel.de)

**Bodenbeläge und Teppiche**  
**Eppers**  
Haltern, Annabergstr. 132

**Buchhandlung Kortenkamp**  
**A. Timm und A. Heine**  
Haltern, Lippstr. 2

**Dr. med. Rolf Budde**  
Haltern

**Bürobedarf**  
**Theodor Cleve eK**  
Haltern, Rekumer Str. 4

**Dach und Wand Overhaus GmbH**  
**Tim Overhaus**  
Haltern, Recklinghäuser Str. 58

**Druckservice Richter**  
Haltern-Sythen, Am Thie 1

**Fimpeler GmbH**  
**Glas- und Malerwerkstatt**  
[info@fimpeler.de](mailto:info@fimpeler.de)  
Haltern, Lorenkamp 6

**Gartenbau**  
**Thomas Garschagen**  
Haltern, Birkenkamp 50

**Gebäudereinigung**  
**Abenath**  
Haltern

**Dr. med. Gernot Greul**  
Haltern

**Halterner Druckerei GmbH**  
Haltern, Annabergstr. 118a

**Hirsch-Apotheke**  
**Levent Döngel**  
Haltern, Merschstr. 1

**Internistische Facharzt-Praxis**  
**Dr. med. Uwe Behn**  
Haltern, Gartenstr. 2

**Kinderarztpraxis**  
**Dr. med. Jörg-Ulrich Hassel**  
Haltern, Holtwicker Str. 94a

**Köster**  
**Stahl- und Metallbau GmbH**  
Haltern, Münsterknapp 19

**Lehrinstitut Haltern**  
**Stefan Gewecke**  
[www.lehrinstitut-haltern.de](http://www.lehrinstitut-haltern.de)

**Malerbetrieb**  
**Heinz Loges**  
Haltern, Annabergstr. 162a

**Malerbetrieb**  
**Uwe Ruppert**  
Haltern, Schulthenbusch 2a

**Malerbetrieb**  
**Bernd Thiebaut**  
Haltern, Münsterstr. 461

**Manfred Ernst**  
**Heizung, Sanitär, Klima,**  
**Elektro**  
Haltern, Münsterknapp 33

**Mertmann GmbH & Co. KG**  
**Bauunternehmung**  
Haltern, Burgstr. 100

**Mobilfunk Entrop e.K.**  
Haltern, Markt 3

**Möbel VISIONEN**  
**Reinhard Slaby**  
Haltern, Schwalbenweg 6

**Musikschule Horst Kilp**  
Haltern, Recklinghäuser Str. 22  
[www.musikschule-kilp.de](http://www.musikschule-kilp.de)

**Naturheilpraxis**  
**Sigrid Böhm**  
Haltern, Nordwall 15  
[www.sigridboehm.de](http://www.sigridboehm.de)

**NW Feuerschutz Wandt**  
**Inh. Robert Göbbeler**  
Dorsten, Plaggenbahn 46  
[www.nwfw.de](http://www.nwfw.de)

**P & W Netzwerk**  
**Ulrich Puschmann**  
Haltern, An der Brinkwiese 10

**Parkettlegemeister**  
**Christof Fromme**  
Dülmen, St. Barbaraweg 16

**Praxis für Zahnheilkunde**  
**Dr. med. dent.**  
**Christian Cuhlmann**  
Haltern, Weseler Str. 67-69  
[www.zahnarzt-in-haltern.de](http://www.zahnarzt-in-haltern.de)

**Qualitätsfleischerei**  
**Matthias Redlich**  
Haltern, Merschstr. 20

**Dr. med. Anette Raab-Frick**  
**Dr. med. Michael Frick**  
Haltern, Lavesumer Str. 3

**Reisedienst Lücke GmbH**  
**Norbert Lücke**  
Dülmen, Wierlings Kamp 15

**Römer-Apotheke**  
**Pharmazie am See oHG**  
Haltern, Weseler Str. 20

**Sanitätshaus und Orthopädie-**  
**technik Th. Lückenotto GmbH**  
Mühlenstr. 17-19, Haltern

**Schreinerei Büning**  
**Tischlermeister Josef Büning**  
Lippramsdorf, Heitkantweg 199

**Praxis für Zahnheilkunde**  
**Dr. Uwe Schwensfeier**  
Zahnarzt  
Haltern, Holtwicker Str. 44

**Thorsten Ulmes**  
**TROCKENBAU**  
Haltern, Eltritt 47

**Vestischer Reisedienst**  
**E. Zieger GmbH & Co. KG**  
Haltern, Annabergstr. 15a & 17

**Wehren Backhaus**  
**Hermann Wehren**  
Haltern, Merschstr. 14

**Wein • Whisky • Tabak • Lotto**  
**Bilkenroth KG**  
Haltern, Merschstr. 2, Koepfstr. 5

**WuGaT**  
**Wein und Glas am Turm**  
Haltern, Turmstr. 6

## BILDNACHWEISE

*Titel: privat*  
*Seite 2: privat*  
*Seite 5-14: privat*  
*Seite 18: Karolin Wengerek*  
*Seite 19: Jörg Winkelströter*  
*Seite 20, 21: Gisela Göcke*  
*Seite 22: Von Aleksa Petrov:*  
*[commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11315660](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11315660)*  
*Ge-meinfrei*  
*Seite 23: Von Michelangelo*  
*Merisi da Caravaggio:*  
*[commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=363483](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=363483)*  
*Seite 24: Von Berthold Werner:*  
*[commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4420438](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4420438)*  
*Seite 30 u.: Jörg Winkelströter*  
*Seite 30 u.: privat*  
*Seite 34-35: Heike Eichstaedt*  
*Seite 36: Deutsches Weltgebets-*  
*tagskomitee*  
*Seite 37: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)*  
*Seite 38: [www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)*  
*Seite 39: Christiane Oldemeyer*  
*Seite 40: privat*  
*Seite 42 l.: Martina Weber,*  
*Seite 42 r.: Jörg Nagel*  
*Seite 43: [www.recklinghaeuser-werkstaetten.de](http://www.recklinghaeuser-werkstaetten.de)*  
*Seite 52: freepik.com*



**HERZLICHEN DANK AUCH ALLEN SPENDERN,  
DIE UNGENANNT BLEIBEN MÖCHTEN!**

## VERÖFFENTLICHUNGEN VON GEBURTSTAGEN UND AMTSHANDLUNGEN



In den **KONTAKTEN** werden regelmäßig Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch im Gemeindebüro, bei der Pfarrerin, dem Pfarrer oder einer der Diakoninnen erklären. Der Widerspruch sollte vor dem Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe (d.h. 14 Tage vorher) geschehen, da ansonsten die rechtzeitige Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Die Daten von Ehejubiläen liegen uns in der Regel nicht vor. Wenn Sie die Veröffentlichung oder den Besuch von Pfarrerin oder Pfarrer wünschen, geben Sie dies bitte frühzeitig im Gemeindebüro bekannt.

In der Onlineausgabe der **KONTAKTE** werden Geburtstage und Amtshandlungen grundsätzlich nicht veröffentlicht.

### BIBELARBEIT AM MORGEN

Petra Schwarzbich-Efsing, Tel: 0176 / 82 68 07 22

### BIBELGESPRÄCHSKREIS

Claudia Weber, Tel: 1 49 60

### BIBELKREIS FÜR JUNGGEBLIEBENE

#### ERWACHSENE, FLAESHEIM

Klaus Manthey, Tel: 6 07 33 45

### HAUSKREISE

Annette Bless, Tel: 0 23 64 / 16 74 75,

Karolin Wengerek, E-Mail: wengerek@egha.de

### FRAUENHILFE SYTHEN

Irmgard Hoffmann, Tel: 63 81

Sibylle Pogatzki-Dreckmann, Tel: 6 82 09

### FRAUENGRUPPE „EFA“

Christiane Müllender, Tel: 0 23 64 / 1 30 24

### PAUL-GERHARDT-TREFF

Antje Budesheim, Tel. 14928

### MÄNNERTREFF AM DONNERSTAG

Uwe Böhm, Tel: 76 56

### LITERATURKREIS 55+

Dagmar Höhner, Tel. 169066, dagiho@gmail.com

Jürgen Krüner (stevererpel@gmx.de)

### ARBEIT MIT „JUNGEN ALTEN“ (55+)

Barbara Theen, E-Mail: theen@egha.de

### MITTWOCHSTREFF BASTELGRUPPE FLAESHEIM

Barbara Enss, Tel: 73 05

### VORBEREITUNGSTEAMS

#### MINI- UND KINDERGOTTESDIENST

Merle Vokkert, Tel: 9 52 95 51

### CHOR DER ERLÖSERKIRCHE

Sung-Jin Suh, Tel: 02 34 / 95 06 38 18

### POSAUNENCHOR

Klaus Freyer, Tel: 16 73 10

### GITARRENKREIS

Meik Ritzmann Tel: 957 19 98

### FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK

Hartwig Trillsch, Tel: 50 70 04

### FLÖTENGRUPPE „FLÖTENTÖNE“

Helma Hambach, Tel: 9441

### BESUCHSDIENSTKREIS

Jörg Winkelströter, Tel: 34 07

### DER GRÜNE HAHN

Martina Weber, Tel: 9 49 42 04

Thomas Bernhard, Tel: 16 70 73

### ASYLKREIS

Petra Schwarzbich-Efsing, Tel: 0176 / 82 68 07 22

Lena Schäfer, Tel. 5 09 54 13, 01 51 / 40 38 31 26

### INSTAGRAM-GRUPPE

Klaus Tykwer, E-Mail: k.tykwer@web.de

### MAL-MITT

Helga Engler, Tel. 3291

## Gastgruppen:

### FREUNDESKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE

Ulrich Eilert, Tel: 60 63 96

### UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:

[www.egha.de](http://www.egha.de)

[www.evangelisch-in-haltern.de](http://www.evangelisch-in-haltern.de)

 [instagram.com/evangelisch.in.haltern](https://www.instagram.com/evangelisch.in.haltern)

 Youtube: [evangelisch in haltern](https://www.youtube.com/evangelisch-in-haltern)

 WhatsApp-Kanal:  
Ev. Kirchengemeinde Haltern

### GEMEINDEZENTRALE & FRIEDHOFSBÜRO

#### IM PAUL-GERHARDT-HAUS

Silke Jordan, Nina Schöbel, Monika Ufermann

Reinhard-Freericks-Str. 17

Tel: 26 72, E-Mail: [info@egha.de](mailto:info@egha.de)

#### Öffnungszeiten

Mo: 13:30 - 16:30 Uhr / Di, Do, Fr: 8:30 - 11:30 Uhr

### DIAKONIN LENA SCHÄFER

*in Elternzeit*

### VIKARIN JANINE TA VAN-WOLF

Tel: 0151 / 15 92 41 77

E-Mail: [janine.tavan-wolf@ekvw.de](mailto:janine.tavan-wolf@ekvw.de)

### PFARRERIN MERLE VOKKERT

(Haltern-West, Lavesum, Holtwick, Lippramsdorf, Hamm-Bossendorf)

Tel: 9 52 95 51, E-Mail: [vokkert@egha.de](mailto:vokkert@egha.de)

### DIAKONIN KAROLIN WENGEREK

Tel. 5 09 54 13

E-Mail: [wengerek@egha.de](mailto:wengerek@egha.de)

### PFARRER JÖRG WINKELSTRÖTER

(Haltern-Ost, Sythen, Hullern, Flaesheim)

Tel: 34 07

E-Mail: [winkelstroeter@egha.de](mailto:winkelstroeter@egha.de)

### PFARRERIN SABRINA ZAFFKE

Tel: 0160 / 409 06 72

E-Mail: [sabrina.zaffke@ekvw.de](mailto:sabrina.zaffke@ekvw.de)

### PRAKTIKUMSSTUDENTIN JANA BADEN

E-Mail: [baden@egha.de](mailto:baden@egha.de)

### EV. FAMILIENZENTRUM ANNE FRANK

Leitung: Anja Harges

Heinrich-Rumpf-Str. 11, Tel: 45 29

[www.ev-familienzentrum-anne-frank.de](http://www.ev-familienzentrum-anne-frank.de)

### MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

Leitung: Alina Moors

Hennewiger Weg 16, Tel: 8 98 08 54

[www.mlk-egha.de](http://www.mlk-egha.de)

### KINDERGARTEN SENFKORN

Leitung: Marie Büning

Flaesheimer Strasse 1, [sfk@egha.de](mailto:sfk@egha.de)

### EVANGELISCHE JUGEND

Karolin Wengerek

E-Mail: [wengerek@egha.de](mailto:wengerek@egha.de)

### GEMEINDEZENTRUM LIPPRAMSDORF

Im Hundel 19

### BLICKPUNKT SYTHEN

Zum Blickpunkt 49

### KIRCHENMUSIKERIN Sung-Jin Suh

Tel: 02 34 / 95 06 38 18

E-Mail: [suh@egha.de](mailto:suh@egha.de)

### DIAKONISCHES WERK IM KIRCHENKREIS RECKLINGHAUSEN, STANDORT HALTERN AM SEE

Reinhard-Freericks-straße 17

#### Ambulant Betreutes Wohnen

Jeden Montag von 15 – 17 Uhr offene Sprechstunde

Renate Kersting, Tel.: 92 95 90,

Mobil: 0160 / 98 21 78 09,

[r.kersting@diakonie-kreis-re.de](mailto:r.kersting@diakonie-kreis-re.de)

#### Ambulante Jugendhilfe

Gitta Kiehle, Tel. 10 26 48

#### Ambulante Pflege der Diakoniestation

Silvia Friedrich, Tel: 0 23 63 / 56 50 20

#### Frühförderung

Tobias Bohlander, Tel: 0175 / 5 71 18 00

#### Familienbildungsstätte

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat, 9 – 10 Uhr im PGH

Tel. Zentrale: 0 23 65 / 92 48 40

[www.famibi-marl.de](http://www.famibi-marl.de)

#### Schuldnerberatung

Christian Overmann, Tel.: 16 83 69

#### Unabhängige Wohnberatung

Kristina Tourgman, Tel: 0160 / 8 84 56 29

#### Wohngruppe im Wienäckern

Frau Röttger, Tel.: 16 75 33

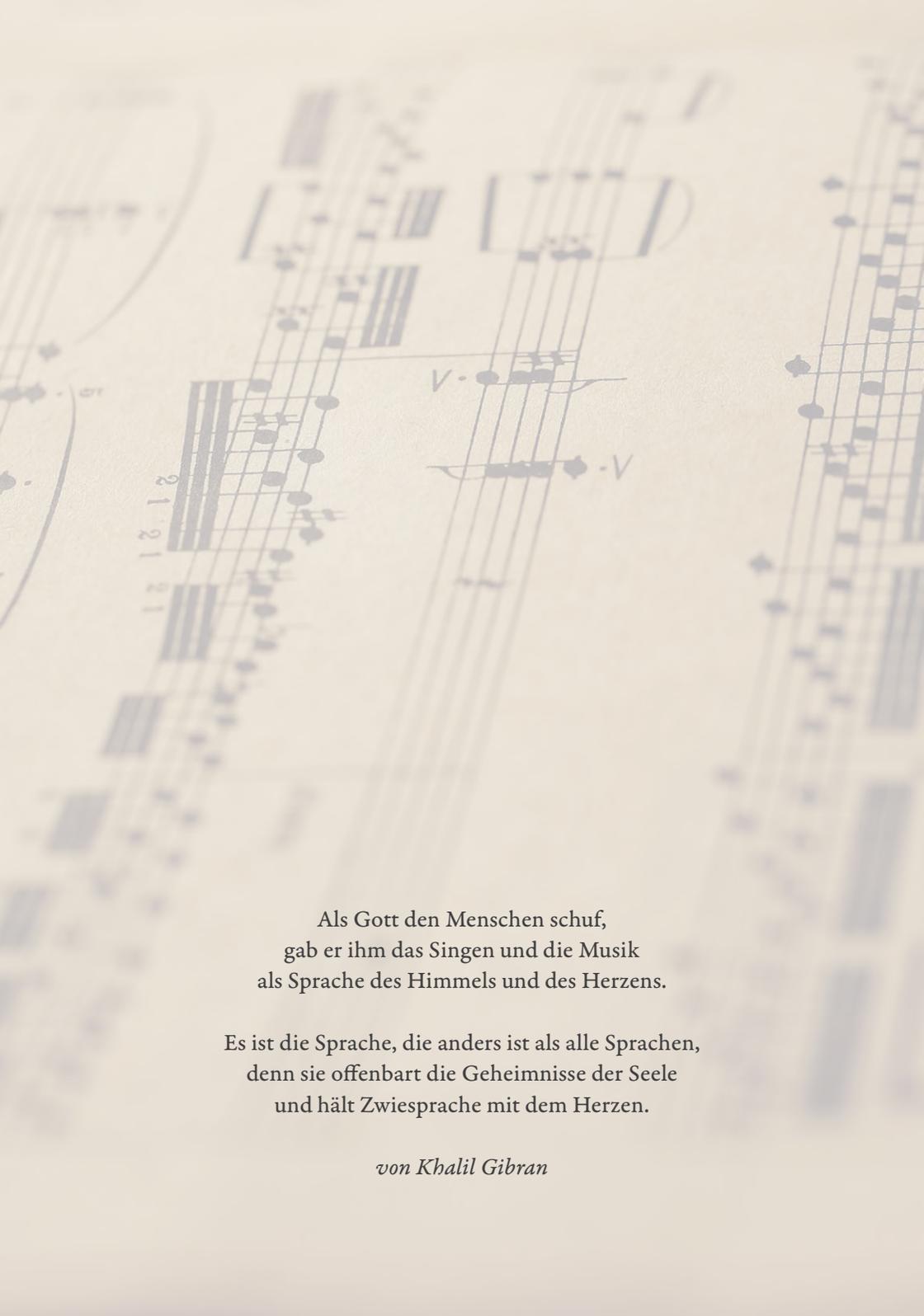
#### Haus in der Freiheit

Frau Stenert, Tel.: 0 23 60 / 5 50

#### Wohngruppe Conzeallee,

Kinder- und Jugend Wohngruppe

Klaus Tykwer, E-Mail: [k.tykwer@web.de](mailto:k.tykwer@web.de)



Als Gott den Menschen schuf,  
gab er ihm das Singen und die Musik  
als Sprache des Himmels und des Herzens.

Es ist die Sprache, die anders ist als alle Sprachen,  
denn sie offenbart die Geheimnisse der Seele  
und hält Zwiesprache mit dem Herzen.

*von Khalil Gibran*